



TORAH OHR • PARSHAS NOACH • MAAMAR 4

וַיֹּאמֶר ה' הֵן עַם אֶחָד וּשְׂפָה אֶחָד לְכָלֶם...

„Und G-tt sprach: Siehe, sie sind ein Volk, und eine Sprache haben sie alle“



Einheit und gegenseitige Einbeziehung ziehen ein Licht herab, das höher ist als alles, was eine einzelne, abgesonderte Ebene empfangen kann; deshalb hätten die Erbauer des Turms von Babel tatsächlich Erfolg haben können. Doch wahre Einheit in Heiligkeit entsteht nur durch die Selbstaufhebung (Bittul); Einheit ohne Selbstaufhebung würde das Böse nähren. Daher ist der Frieden unter denjenigen, die G-tt gegenüber in Bittul stehen, das einzige Gefäß, das Segen zu fassen vermag.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/4/

KERNGEDANKE

Einheit und gegenseitige Einbeziehung ziehen ein Licht herab, das höher ist als alles, was eine einzelne, abgesonderte Ebene empfangen kann; deshalb hätten die Erbauer des Turms von Babel tatsächlich Erfolg haben können. Doch wahre Einheit in Heiligkeit entsteht nur durch die Selbstaufhebung (Bittul); Einheit ohne Selbstaufhebung würde das Böse nähren. Daher ist der Frieden unter denjenigen, die G-tt gegenüber in Bittul stehen, das einzige Gefäß, das Segen zu fassen vermag.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, wie G-tt von den Erbauern des Turms sagen konnte, dass „ihnen nichts verwehrt bleiben wird“, als könnten sie gegen Seinen Willen handeln, und wozu der Turm dienen sollte. Rabbi Chaim Vital zufolge wollten sie einen Segenstrom durch die heiligen Namen erzwingen, ohne selbst gut zu sein. Um dies zu erklären, fragt der Alter Rebbe, warum unter den Namen, die den g-ttlichen Attributen (Sefiros) entsprechen, Havayah sogar das Gefäß der Schönheit (Tiferes) bezeichnet. Indem er Patach Eliyahu („Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“) liest, unterscheidet er die abgegrenzten Sefiros der Welt der Emanation (Atzilus) von ihrer Wurzel, den „verborgenen zehn Sefiros“, die der Arizal Akudim nennt: alle zehn in einem Gefäß, wie die Kräfte der Seele, bevor sie sich auf die Organe des Körpers verteilen. In Nekudim (Punkte) stand jede Sefirah für sich, und die Gefäße zerbrachen (Tohu, Chaos). In Tikkun (Berichtigung) beziehen sie einander durch den Namen Mah ein, der Bittul ist, und so ruht das unendliche Licht (Or Ein Sof) in ihnen. Tiferes, Yaakovs Attribut, ist die verbindende mittlere Linie, sodass Havayah sogar in seinem Gefäß leuchtet. Die Erbauer suchten dieses höhere Licht allein durch Einheit, ohne Bittul; G-tt zerstreute sie, denn bei den Bösen ist Trennung besser, während die vereinten Gerechten Segen bringen – Frieden ist das Gefäß des Segens.

GLIEDERUNG

1 Die Frage nach dem Turm

¶1

Wie konnte den Erbauern gegen G-ttes Willen nichts verwehrt bleiben, und wozu war der Turm bestimmt? Rabbi Chaim Vital zufolge wollten sie den Segen durch die heiligen Namen erzwingen, ohne würdig zu sein.

2 Havayah im Gefäß von Tiferes

¶12

Die Namen Kel, Elokim und Havayah entsprechen den Gefäßen der Güte (Chesed), der Selbstbegrenzung (Gevurah) und der Schönheit (Tiferes); warum ist sogar das Gefäß der Schönheit Havayah? Patach Eliyahu wird eingeführt.

3 „Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“

¶13–5

Die Weisheit der Essenz liegt jenseits jeder abgegrenzten Sefirah. Die Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus) ist „bekannt“, weil die Weisheit der niederen Welten durch Ursache und Wirkung von ihr herabsteigt, während sie selbst aus der höheren Ebene als etwas aus dem Nichts hervorgeht.

4 Die verborgenen Sefiros und Akudim – mit dem Gleichnis der Seele

¶16–9

Die verborgenen zehn Sefiros sind die Akudim des Arizal: alle in einem Gefäß und weit über Atzilus. So wie die Kräfte der Seele in der Seele eins sind und sich erst in den Organen des Körpers teilen.

5 Der Abstieg zu Nekudim

¶110

In Nekudim steht jede Sefirah für sich allein, wie ein einzelner Buchstabe, der aus einem Wort herausgerissen wurde. Selbst Akudim liegt weit unter dem Or Ein Sof; die Linie des Lichts (Kav) und der zurückgebliebene Eindruck (Reshimu) zeigen dasselbe Muster, wobei eine Frage offenbleibt.

6 Tohu und Tikkun; der Name Mah

¶111

In Tohu zerbrachen die Gefäße, weil die Sefiros voneinander getrennt waren; in Tikkun bilden sie Partzufim (Konfigurationen), die einander einschließen, und das Or Ein Sof ruht dort, wo Verbindung besteht. Die Einbeziehung entsteht durch den Namen Mah, der Bittul ausdrückt.

7 Tiferes, Torah und Frieden

¶112

Tiferes, Yaakovs mittlere Linie, verbindet Chesed und Gevurah, sodass Havayah sogar in seinem Gefäß leuchtet. Die Torah von Havayah ist Frieden, und Frieden entsteht durch Bittul, das Fundament von Torah, G-ttesdienst und Güte.

8 Der Plan der Erbauer und G-ttes Antwort

¶113–17

Sie wollten den hohen Strom von Havayah allein durch Einheit herabziehen und verweigerten Bittul. Da Einheit tatsächlich von oben herabzieht, hätte ihr Vorhaben gelingen und das Böse nähren können; deshalb verwirrte G-tt ihre Sprache. Die Zerstreuung der Bösen und die Sammlung der Gerechten kommt der Welt zugute, denn Frieden ist das Gefäß des Segens.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Die verborgenen zehn Sefiros עשר ספירות הגנוזות

Die Wurzeln der Sefiros, wie sie vor jeder Aufteilung existieren: die „Weisheit, die keine bekannte Weisheit ist“ aus Patach Eliyahu. Der Maamar identifiziert sie mit Akudim.

Akudim (gebunden), Nekudim (Punkte), Berudim (gefleckt) עקודים נקודים וברודים

Die drei Stadien der Sefiros nach dem Arizal: alle in einem Gefäß gebunden; getrennte Punkte (Tohu, wo die Gefäße zerbrachen); und miteinander verbundene Konfigurationen (Tikkun).

Eine bekannte Weisheit חכמה ידיעה

Die abgegrenzte Chochmah der Welt der Emanation (Atzilus), mit ihrem eigenen Gefäß. Sie heißt „bekannt“, weil die erkennbare Weisheit der niederen Welten stufenweise von ihr herabsteigt.

Einbeziehung התכללות

Jede Sefirah enthält alle anderen. Wo Einbeziehung und Verbindung bestehen, ruht ein höheres Licht des Unendlichen (Ein Sof).

Der Name Mah שם מ"ה

Havayah, in ihrer ausgeschriebenen Schreibweise mit dem Zahlenwert 45 (mah, „was“). Sie steht für Bittul und bewirkt die Einbeziehung in der Welt des Tikkun.

Etwas aus dem Nichts gegenüber Ursache und Wirkung יש מאין / עילה ועלול

Ein Ergebnis ohne Ähnlichkeit zu seiner Quelle, wie Atzilus aus dem über ihm Liegenden hervorgeht, im Gegensatz zu einer niedrigeren Ausprägung seiner Ursache, wie die niederen Welten aus Atzilus hervorgehen (die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus)).

Der Kav und der Reshimu הקו והרשימו

Nach der Einschränkung (Tzimtzum): die Linie des Lichts, die in den freigewordenen Raum hineingezogen wurde, und der Eindruck des Lichts, der zurückblieb. Der Kav leuchtet in jeder Welt gemäß ihrem Maß; der Reshimu umfasst alle Welten.

ABSCHNITT 1 • 11

Die Frage nach dem Turm

1 ויאמר ה' הן עם אחד^{1,2} ושפה אי לכלם כו' ועתה לא יבצר מהם וגו'.

„Und G-t sprach: Siehe, [sie sind] ein Volk und haben alle eine Sprache“ usw., „und nun wird ihnen nichts verwehrt werden“ usw.

Der Maamar beginnt mit den Worten G-ttes über die Erbauer des Turms von Babel: Weil sie ein Volk mit einer Sprache sind, wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie sich vornehmen. Die gesamte Abhandlung wird erklären, warum ihre Einheit ihnen eine solche Macht verlieh.

ולכאורה תמוה איך לא יבצר³ מהם נגד רצונו ית' ומי זה אמר ותהי אם⁴ ה' לא צוה. גם מה הי' [היה] מחשבותם לעשות מגדל וראשו בשמים⁵ שכל זה תמוה.

Auf den ersten Blick ist dies rätselhaft: Wie konnte ihnen nichts verwehrt werden, entgegen Seinem Willen, gesegnet sei Er? „Wer hat gesprochen, und es ist geschehen, wenn G-tt es nicht geboten hat?“ Auch: Was hatten sie im Sinn, als sie einen Turm errichteten, „dessen Spitze in den Himmeln“ sein sollte? All dies ist rätselhaft.

Es stellen sich zwei Fragen. Erstens: Nichts kann gegen den Willen G-ttes geschehen – wie der Vers in den Klageliedern sagt, geschieht nichts, wenn Er es nicht gebietet. Wie konnte G-tt also sagen, ihr Vorhaben, dem Er entgegenstand, werde gelingen? Zweitens: Was wollten sie mit einem Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht, tatsächlich erreichen?

אך הנה בלקי"ת [בלקוטי תורה (להאריז"ל)] להרחי"ו [להרבי חיים ויטאל] זי"ל [זכרונו לברכה / זכרונו לברכה]⁶ כתב בענין דור הפלגה שכוונתם הי' [היה] להמשיך להם השפעת טובה בהכרח בכח שמוש השמות⁷ אף אם לא היו טובים כו' ע"ש.

Doch in der Likkutei Torah von Rabbi Chaim Vital, seligen Angedenkens, schreibt er über die Generation der Zerstreuung, ihre Absicht sei gewesen, sich durch Zwang eine Fülle des Guten herabzuziehen, und zwar durch die Macht, die [heiligen] Namen zu gebrauchen, obwohl sie nicht gut waren usw.; siehe dort.

Der Alter Rebbe verweist auf die Likkutei Torah von Rabbi Chaim Vital, dem führenden Schüler des Arizal: nicht auf das Buch des Alter Rebbe gleichen Namens, sondern auf ein früheres kabbalistisches Werk, die vom Arizal stammenden Lehren zur Tora, wie Rabbi Chaim Vital sie aufgezeichnet hat. Dort erklärt er, dass die Erbauer einen Segen herabzuzwingen beabsichtigten, indem sie die heiligen Namen gebrauchten und so Gutes von Oben empfangen, obwohl sie selbst nicht gut waren. Der übrige Maamar erklärt, wie dies möglich sein konnte und warum G-tt es verhinderte.

ABSCHNITT 2 • 12

Havayah im Gefäß von Tiferes

2 וביאור הענין יובן במ"ש בכהאריז"ל [בכתבי האריז"ל] ובפרדס⁸ בענין ז' שמות שאינן נמחקין^{9,10} שם אל
בחסד שם אלקים בגבורה ושם הוי"ה בתפארת.

Die Erklärung der Sache erschließt sich aus dem, was in den Schriften des Arizal und im Pardes über die sieben Namen geschrieben steht, die nicht ausgelöscht werden dürfen: der Name Kel in der Güte (Chesed), der Name, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), in der Selbstbegrenzung (Gevurah) und der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) in der Schönheit (Tiferes).

Der Talmud führt sieben Namen von G-tt an, die nicht ausgelöscht werden dürfen. Der Arizal und Rabbi Moshe Cordovero (in seinem Pardes Rimmonim) ordnen diese Namen den Sefiros zu: den Namen Kel (ein kurzer Name für G-tt) der Güte (Chesed), Elokim der Selbstbegrenzung (Gevurah) und Havayah (der vierbuchstellige Name) der Schönheit (Tiferes).

ופי' דהיינו בהכלים דחג"ת [דחסד גבורה תפארת] כי האור הוא בכולם משם הוי"ה ורק בהכלים הוא בחסד
שם אל כו'.

Die Erklärung lautet, dass sich dies auf die Gefäße von Chesed, Gevurah und Tiferes bezieht; denn das Licht in ihnen allen stammt vom Namen Havayah, und nur in den Gefäßen ist es in Chesed der Name Kel usw.

Jede Sefirah hat ein Licht (die Offenbarung in ihr) und ein Gefäß (die Form, die es enthält). Der Alter Rebbe erklärt, dass das Licht in ihnen allen von Havayah stammt; die verschiedenen Namen beziehen sich allein auf die Gefäße, die jeder Sefirah ihren besonderen Charakter verleihen.

ובתפארת אפי' [אפילו] בהכלי מאיר שם הוי"ה¹¹ (ועמ"ש בפ' בא¹² בפסוק בעצם היום הזה).¹³ ולהבין זה
מפני מה בתפארת הוא הכלי ג"כ מבחי' שם הוי"ה¹⁴ משא"כ בשארי הספי' [הספירה / הספירות].

Doch in Tiferes leuchtet sogar im Gefäß der Name Havayah (siehe auch, was in Parshas Bo zum Vers „An eben diesem Tag“ geschrieben steht). [Wir müssen] verstehen, weshalb in Tiferes auch das Gefäß aus der Ebene des Namens Havayah stammt, während dies bei den übrigen Sefiros nicht der Fall ist.

Tiferes bildet die Ausnahme: Selbst sein Gefäß ist Havayah und nicht nur sein Licht (der Klammerverweis führt zum Maamar des Alter Rebbe in Torah Ohr, Parshas Bo, zu „An eben diesem Tag zogen alle Heerscharen Havayahs aus dem Land Ägypten aus“). Weshalb unterscheidet sich Tiferes von den übrigen Sefiros? Die Antwort folgt in Absatz 12, nach einer ausführlichen Erklärung, wie die Sefiros in einander eingeschlossen werden.

ויש להבין מ"ש במאמר דפתח אליהו¹⁵ אתה הוא דאפיקת עשר תיקונין וקרינן להון עשר ספירן. חסד דרועא ימינא כו' חכמה מוחא בינה לבא¹⁶ כו'.

Und [wir müssen] verstehen, was in dem Diskurs „Eliyahu eröffnete“ gesagt wird: „Du bist Er, der zehn Tikkunim (Berichtigungen) hervorgebracht hat, und wir nennen sie zehn Sefiros ... Güte (Chesed), der rechte Arm usw.; Weisheit (Chochmah), das Gehirn; Verständnis (Binah), das Herz“ usw.

Um die Antwort vorzubereiten, wendet sich der Alter Rebbe „Eliyahu eröffnete“ (Patach Eliyahu) zu, der berühmten Passage in der Einleitung zu Tikkunei Zohar, einem Begleitwerk zum Zohar, dem grundlegenden Buch der Kabbalah; sie beginnt mit Worten des Propheten Eliyahu. Sie beschreibt, wie G-tt zehn „Tikkunim“ hervorgebracht hat, die zehn Sefiros, und ordnet sie den Gliedern eines Körpers zu: Chesed dem rechten Arm, Chochmah dem Gehirn und Binah dem Herzen.

ABSCHNITT 3 • 13-5

„Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“

3 וכל ספירה אית לה שם ידיעא כו' ואנת לית לך שם ידיעא אתה הוא חכים ולא בחכמה ידיעא אתה הוא מבין ולא בבינה ידיעא.¹⁷

„Und jede Sefirah hat einen bekannten Namen usw., doch Du hast keinen bekannten Namen. Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit; Du verstehst, aber nicht mit einem bekannten Verständnis.“

Patach Eliyahu fährt fort: Jede Sefirah hat einen „bekannten Namen“ – eine eindeutige, klar umrissene Identität –, G-tt Selbst jedoch hat keinen. Er ist weise, und doch nicht mit einer Weisheit, die wir bestimmen könnten; Er versteht, und doch nicht mit einem Verständnis, das wir bestimmen könnten.

דהנה תחלה הזכיר חו"ב [חכמה ובינה] חכמה מוחא ובינה לבא ומהו שאמר אח"כ אתה הוא חכים דאין ר"ל [רוצה לומר] אתה הוא חכים שמתלבש באותו בחי' חכמה שהזכיר תחלה שהוא מהע"ס [מהעשר ספירות].

Denn zunächst werden die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah) genannt – „Chochmah, das Gehirn, und Binah, das Herz“ –, was bedeutet also die anschließende Aussage: „Du bist weise“? Sie bedeutet nicht: „Du bist weise“, insofern Er in jener Ebene der Chochmah gekleidet ist, die zuvor erwähnt wurde und eines der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) ist.

Die Schwierigkeit besteht darin, dass der Abschnitt Chochmah gerade „das Gehirn“ und Binah „das Herz“ genannt hat. „Du bist weise“ kann also nicht bedeuten, dass G-tt in jene Chochmah gekleidet ist, die eines der zehn Sefiros ist – andernfalls würde die Aussage lediglich das bereits Gesagte wiederholen.

דמדקאמר וכל ספירה אית לה שם ידיעא ואנת לית לך שם ידיעא אנת חכים. זה מורה דפי' אנת הוא חכים הוא ג"כ בבחי' דלית לך שם ידיעא.

Denn daraus, dass es heißt: „Und jede Sefirah hat einen bekannten Namen, doch Du hast keinen bekannten Namen; Du bist weise“, geht hervor, dass auch die Bedeutung von „Du bist weise“ im Sinne von „Du hast keinen bekannten Namen“ zu verstehen ist.

Der Zusammenhang beweist es: „Du bist weise“ folgt unmittelbar auf „Du hast keinen bekannten Namen“. Dass G-tt „weise“ ist, muss also selbst jenseits jedes klar umrissenen Namens liegen – es handelt sich um eine Weisheit, die nicht zu den bekannten Sefiros gehört.

4 ואלו בהתלבשות אור א"ס ב"ה בע"ס [בעשר ספירות] דאצי' אזי נקרא הוא ית' בשם לפי הספיר' / הספירות] שמתלבש בה

Nun wird, wenn das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, sich in die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus) kleidet, Er, gesegnet sei Er, nach einem Namen genannt, der der Sefirah entspricht, in die Er gekleidet ist,

Wenn sich das unendliche Licht in die Sefiros von Atzilus, der höchsten Welt, kleidet, wird G-tt nach dem Namen benannt, der zu jener Sefirah gehört – wie in der obigen Aufzählung der sieben Namen.

כמ"ש בפרדס שער השמות^{18,19} באריכות וכנ"ל שם אל בחדס כו'. וא"כ איך יתכן בחי' אנת הוא חכים וגם לית לך שם ידיעא.²⁰

wie ausführlich in Pardes Rimonim, im Tor der Namen, geschrieben steht, und wie [oben] gesagt: der Name Kel in der Güte (Chesed) usw. Wenn dem so ist, wie kann es dann die Ebene von „Du bist weise“ und zugleich „Du hast keinen bekannten Namen“ geben?

Dies wird in Pardes Rimonim, in dessen Tor der Namen, dargelegt. Damit wird die Frage noch zugespitzt: Wenn die Aussage, G-tt sei „weise“, bedeutet, dass Er sich in einer Sefirah befindet, müsste Er dann einen bekannten Namen haben – wie kann der Tikkunei Zohar zugleich sagen: „Du bist weise“ und „Du hast keinen bekannten Namen“?

אלא הפי' דמתחלה אמר אנת הוא חד ולא בחושבן ואע"ג [ואף על גב] דאפיקת עשר תקונין²¹ שהם ע"ס [עשר ספירות] דתקון דאצי' אשר כל ספירה היא בחינה מיוחדת מזולתה חכמה חסד כו'

Vielmehr ist die Bedeutung folgende: Zunächst heißt es: „Du bist Einer, aber nicht der Zahl nach“; und obwohl „Du zehn Tikkunim [Konfigurationen] hervorgebracht hast“, die die zehn Sefiros des Tikkun von Atzilus sind, in denen jede Sefirah eine von den anderen verschiedene Ebene ist – Weisheit (Chochmah), Chesed usw. –

Die Antwort setzt am Anfang der Passage an: „Du bist Einer, aber nicht der Zahl nach“ – die Einheit G-ttes ist nicht die „Eins“ des Zählens. Dennoch brachte Er zehn verschiedene Sefiros hervor, die zehn der Welt des Tikkun in Atzilus; jede unterscheidet sich deutlich von den anderen.

וא"כ הוה ס"ד שגם בהעצמות יש ח"ו [חס ושלום] ג"כ בחינות מיוחדות חכמה חסד כו' לזה אומר שאינו כן כי בחי' אנת הוא חכים הוא ולא בחכמה ידיעא.

könnte man meinen, dass es auch in der Essenz, G-tt bewahre, verschiedene Ebenen gibt: Chochmah, Chesed usw. Darauf heißt es, dass dem nicht so ist; denn die Ebene von „Du bist weise“ lautet: „aber nicht mit einer bekannten Weisheit“.

Man könnte meinen, dass G-ttes eigene Essenz, da die Sefiros voneinander verschieden sind, ebenfalls getrennte Teile aufweist – hier eine Weisheit, dort eine Güte. Eliyahu schließt dies aus: In der Essenz gibt es „Weisheit“, aber keine fest umrissene, bekannte Weisheit, die von den übrigen getrennt wäre.

ר"ל [רוצה לומר] כי חכמה דאצי' נק' חכמה ידיעא אע"פ [אף על פי] שהיא ג"כ באמת למעלה מעלה ממהות חכמה דבי"ע מ"מ כיון

Das heißt: Die Chochmah von Atzilus wird „eine bekannte Weisheit“ genannt. Obwohl sie in Wahrheit ebenfalls weit, weit über dem Wesen der Chochmah von Beriah, Yetzirah und Asiyah – der Welt der Schöpfung, der Welt der Formung und der Welt des Handelns – steht, wird sie dennoch, da

Die Chochmah von Atzilus wird „eine bekannte Weisheit“ genannt. Sie steht unermesslich höher als die Weisheit der drei unteren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah; im nächsten Abschnitt wird jedoch erklärt, weshalb auch sie noch als „bekannt“ gilt.

שהיא מקור ושרש להן נקראת חכמה ידיעא והיינו ששם הוא בחי' כלים ממש חכמה יש לה כלי בפ"ע [בפני עצמו] בינה בפ"ע [בפני עצמו].

sie deren Quelle und Wurzel ist, „eine bekannte Weisheit“ genannt. Das heißt, dass es dort die Ebene tatsächlicher Gefäße gibt: Chochmah hat ein eigenes Gefäß, Binah ein eigenes.

Weil sie die Quelle und Wurzel ihrer Weisheit ist und es in Atzilus wirkliche, voneinander getrennte Gefäße gibt – Chochmah in ihrem eigenen Gefäß und Binah in ihrem eigenen –, gilt die Chochmah von Atzilus als eine klar bestimmte, „bekannte“ Weisheit.

5 וזהו דייקא בע"ס [בעשר ספירות] דאציל' [דאצילות]. אבל מה דאנת הוא חכים הוא לא בחכמה ידיעא כלל

עד שהתהוות חכמה דאצי' מבחי' אנת הוא חכים הוא

Und dies gilt speziell für die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus). Doch das, wovon [es heißt]: „Du bist weise“, ist überhaupt keine bekannte Weisheit – so sehr, dass das Entstehen der Weisheit (Chochmah) von Atzilus aus der Ebene „Du bist weise“ ist

Die „bekannten“ Sefiros gehören zu Atzilus. Die Weisheit des „Du bist weise“ ist überhaupt keine bekannte Weisheit, und der Abstand zwischen ihnen ist vollkommen: Die Chochmah von Atzilus entsteht daraus, wie etwas aus dem Nichts entsteht.

ע"ד התהוות יש מאין ולא בחי עילה ועלול כלל ולא ע"ד התהוות חכמה דבי"ע מחכמה דאצי" שזה נק' ג"כ השתלשלות שלכך נק' חכמה דאצי" חכמה ידיעא ואיך היא ידיעא

nach der Art des Entstehens von etwas aus dem Nichts (yesh me'ayin) und überhaupt nicht nach der Art von Ursache und Wirkung; auch nicht wie das Entstehen der Chochmah der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) aus der Chochmah von Atzilus, was ebenfalls die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) genannt wird. Deshalb wird die Chochmah von Atzilus auch „bekannte Weisheit“ genannt. Und inwiefern ist sie „bekannt“?

Hier werden zwei Arten des Entstehens einander gegenübergestellt. Etwas aus dem Nichts (yesh me'ayin) bedeutet, dass das Ergebnis seiner Quelle in keiner Weise ähnelt; bei Ursache und Wirkung ist die Wirkung eine niedrigere Ausprägung ihrer Ursache. Die Weisheit der unteren Welten stammt auf die zweite Weise aus der Chochmah von Atzilus und zählt daher als Teil der Hishtalshelus.

אלא שלפי שחכמה דבי"ע נתהווה ממנה ע"י השתלשלו^[השתלשלות] והיא גלויה וידועה לכך גם החכמה דאצי" נק' חכמה ידיעא.²²

Nur weil die Chochmah von Beriah, Yetzirah und Asiyah durch Hishtalshelus aus ihr entstand und sie offenbart und bekannt ist, wird deshalb auch die Chochmah von Atzilus „bekannte Weisheit“ genannt.

Damit wird die Bezeichnung „bekannt“ erklärt: Die Weisheit der unteren Welten, die Schritt für Schritt aus der Chochmah von Atzilus hervorgeht, ist offenbart und erkennbar. Da das, was aus ihr herabsteigt, bekannt ist, wird auch ihre Quelle, die Chochmah von Atzilus, „bekannt“ genannt.

Die verborgenen Sefiros und Akudim – mit dem Gleichnis der Seele

6 וכמו ע"ד שנק' אדם דאצי" אדם דעשייה. משא"כ בחי' אנת הוא חכים הוא לא בחכמה ידיעא וזהו הנק' בלשון הפרדס עשר ספירות הגנוזות²³ במאצילן שע"ז אמר אנת הוא חכים כו'.

Und so ist es etwa auch damit, dass Adam der Welt der Emanation (Atzilus) Adam der Welt des Handelns (Asiyah) genannt wird. Der Aspekt „Du bist weise“ hingegen ist keine erkennbare Weisheit; dies ist das, was in der Sprache des Pardes „die zehn verborgenen G-tlichen Attribute (Sefiros) in ihrem Emanator“ genannt wird und worüber gesagt wurde: „Du bist weise“ usw.

„Adam“ (Mensch) ist der kabbalistische Name für die vollständige Struktur der zehn Sefiros einer Welt. Selbst Adam von Atzilus, der im Vergleich zu dem, was unter ihm liegt, so erhaben ist, gleicht der niedrigsten Welt, Asiyah, verglichen mit dem, was über ihm liegt. Die Weisheit von „Du bist weise“ wird im Pardes Rimonim „die zehn verborgenen Sefiros in ihrem Emanator“ genannt; sie sind die Wurzeln der Sefiros, so wie sie in G-tt Selbst sind.

וענין זה עולה בקנה אחד עם מ"ש בע"ח [בעץ חיים] שיש עקודים נקודים וברודים והיינו שבעקודים כל הע"ס [העשר ספירות] הם עקודים בכלי א' ואין שם שום

Diese Angelegenheit stimmt vollkommen mit dem überein, was in Etz Chaim geschrieben steht: dass es Akudim [Gebundenes], Nekudim [Punkte] und Berudim [miteinander Verbundenes] gibt. Das heißt: In Akudim sind alle zehn Sefiros in einem einzigen Gefäß gebunden, und es gibt keinerlei

Etz Chaim des Arizal beschreibt drei frühe Stufen der Sefiros: Akudim („gebunden“), Nekudim („Punkte“) und Berudim („miteinander verbunden“). Die Namen sind die Wörter, mit denen die Torah die gestreiften, gesprenkelten und gefleckten Herden Yaakovs bezeichnet (Absatz 12). In Akudim sind alle zehn in einem einzigen Gefäß gehalten, ohne dass sie voneinander getrennt sind.

התחלקות כלל לע"ס [לעשר ספירות]²⁴ ובנקודים הוא שנחלקו לעשר נקודות וברודים הוא עולם התקון בחי' פרצופים כו' וז"ש [וזהו שכתוב] אליהו אנת הוא דאפיקת עשר תקונין שהם ע"ס [עשר ספירות] דברודים.

Aufteilung dort in zehn Sefiros; in Nekudim wurden sie in zehn Punkte aufgeteilt; und Berudim ist die Welt des Tikkun (der Berichtigung), die Ebene der Partzufim (Konfigurationen) usw. Und dies ist es, was Eliyahu sagte: „Du bist es, der zehn Tikkunim hervorgebracht hat“ – das sind die zehn Sefiros von Berudim.

In Nekudim trennen sich die Sefiros in zehn voneinander isolierte Punkte (wie der Maamar erklären wird, ist dies die Welt des Tohu, des Chaos). In Berudim, der Welt des Tikkun, bilden sie Partzufim – vollständige Konfigurationen, in denen jede Sefirah die anderen einschließt. Eliyahus „zehn Tikkunim“ sind diese Sefiros von Berudim.

אמנם שרשם ומקורם שהם בחי' עקודים הרי הם בכלי א' ממש כל הבחי' חו"ב [חכמה ובינה] כו' והיינו לפי שהם למעלה מעלה ממהות בחי' חכמה ובינה הידועים דאצילות

Ihre Wurzel und Quelle jedoch, die Ebene von Akudim, besteht darin, dass alle Aspekte, Chochmah und Binah usw., buchstäblich in einem einzigen Gefäß sind. Das liegt daran, dass sie weit, weit über dem Wesen der bekannten Ebenen von Chochmah und Binah in Atzilus liegen.

Ihre Quelle, Akudim, ist die Ebene, auf der Chochmah, Binah und der Rest buchstäblich in einem einzigen Gefäß sind. Das ist möglich, weil diese Ebene weit über der klar bestimmten Chochmah und Binah von Atzilus liegt.

(והתהוות חכמה ובינה דאצילות הוא יש מאין היינו ע"י צמצום א"ק [אדם קדמון] וצמצום הדיקנא ²⁵ עד דא"א [דאבא ואימא] יונקים רק מבחי' שערות כו' משא"כ מאצי' לבריאה אינו רק ע"י פרסא שאינו מערף הצמצומים אלו שבין א"ק [אדם קדמון] לאצילות ולכן נק' ²⁶ השתלשלות)

(Das Entstehen der Weisheit (Chochmah) und des Verständnisses (Binah) von Atzilus ist etwas aus dem Nichts, das heißt, durch die Einschränkung (Tzimtzum) von Adam Kadmon und die Einschränkung des Bartes, bis Vater und Mutter (Abba und Imma) nur von der Ebene der Haare genährt werden usw.; von Atzilus bis Beriah geschieht es hingegen nur durch eine Parsa (Trennwand), die nicht von der Art dieser Einschränkungen zwischen Adam Kadmon und Atzilus ist; deshalb wird dies als stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) bezeichnet.)

Ein eingeschobener Zusatz: Zwischen Adam Kadmon (der Urstufe oberhalb von Atzilus) und Atzilus gibt es drastische Einschränkungen – von Adam Kadmon und vom „Bart“ –, sodass Vater und Mutter (Chochmah und Binah von Atzilus) nur durch die „Haare“ empfangen. Die Kabbalah stellt die Stufe oberhalb von Atzilus als einen Kopf mit Bart dar; ein Haar trägt nur eine schwache Spur der Lebenskraft des Kopfes. Durch „Haare“ zu empfangen, ist daher ein Sprung von etwas aus dem Nichts. Zwischen Atzilus und Beriah gibt es nur eine Parsa, eine Trennwand, nicht eine Einschränkung dieser Art; deshalb ist der Übergang dort eine zusammenhängende Kette des Herabsteigens.

ולכן נקראים בשם ע"ס [עשר ספירות] הגנוזות. ויובן עד"מ כי הנה כחות הנפש ²⁷ המתלבשים באברי הגוף הרי הם מתחלקים כל כח מהות בפ"ע [בפני עצמו] ובאבר מיוחד בפ"ע [בפני עצמו].

Daher werden sie „die verborgenen zehn Sefiros“ genannt. Dies wird anhand eines Gleichnisses verständlich: Die Kräfte der Seele, die sich in die Glieder des Körpers kleiden, sind voneinander getrennt; jede Kraft ist eine eigene, unterscheidbare Einheit und befindet sich in einem eigenen, bestimmten Glied.

Darum werden sie „verborgen“ genannt. Zur Veranschaulichung wendet sich der Alter Rebbe der menschlichen Seele zu: Sobald ihre Kräfte in den Körper gekleidet sind, sind sie voneinander getrennt, und jede wirkt durch ihr eigenes Organ.

כח הראיה בעין וכח השמיעה באוזן וכח המעשה בידיים. וכן בכחות עליונים מהן כח השכל במוח וכח המדות בלב.

Die Sehkraft ist im Auge, die Hörkraft im Ohr und die Kraft des Handelns in den Händen. Ebenso verhält es sich mit den höheren Kräften: Die intellektuelle Kraft ist im Gehirn und die Kraft der Gefühlsattribute (Middos) im Herzen.

Das Sehen wirkt durch das Auge, das Hören durch das Ohr und das Handeln durch die Hände; ebenso sind die höheren Kräfte – der Verstand im Gehirn und die Gefühle im Herzen. Im Körper ist jede Kraft eigenständig und hat ihren eigenen Ort.

7 והנה כל כחות אלו נמשכים ומתפשטים מן הנפש האחת שהיא עצם²⁸ א' וא"כ החילוקי כחות הנ"ל כשהיו עדיין כלולים בהנפש ודאי היו כולם בהתכללות אחת ממש בלי שום התחלקות וכמו שהנפש היא עצם א'.

Nun werden all diese Kräfte aus der einen Seele, die eine einzige Essenz ist, hervorgezogen und entfalten sich von ihr aus. Wenn dem so ist, waren die oben erwähnten unterschiedlichen Kräfte, als sie noch in der Seele eingeschlossen waren, gewiss alle tatsächlich in einer einzigen Einbeziehung enthalten, ohne jede Teilung – ebenso wie die Seele eine einzige Essenz ist.

Alle Kräfte der Seele gehen aus einer einzigen Seele hervor, und die Seele ist eine einzige, einfache Essenz. Bevor diese Kräfte also in den Körper hineingezogen wurden, während sie noch in der Seele enthalten waren, müssen sie vollkommen miteinander vereint gewesen sein, ohne jede Trennung.

8 ואיך הוא זה והלא אנו רואים ראייה ושמיעה הם שני בחינות שונות זו מזו אלא ודאי משום כשהיו בחי' Wie kann das aber sein? Sehen wir nicht, dass Sehen und Hören zwei voneinander verschiedene Ebenen sind? Vielmehr ist es gewiss so: Als

Ein Einwand: Sehen und Hören sind offensichtlich verschiedene Dinge. Wie können sie in der Seele „eins“ sein?

כחות אלו בנפש הם בבחי' דקה ורוחני יותר לאין שיעור מכשהם אח"כ בגוף החומרי עד ששם הם כולם מיוחדים כאלו הם רק דבר²⁹ א' ממש.

diese Kräfte in der Seele waren, befanden sie sich in einem Zustand, der unendlich feiner und geistiger war als später, als sie im materiellen Körper waren – so sehr, dass sie in der Seele alle vereint waren, als wären sie buchstäblich nur eine einzige Sache.

Die Antwort: In der Seele bestehen diese Kräfte in einer unendlich feineren und geistigeren Form als im Körper; in der Seele sind sie daher wahrhaftig als eines vereint. Dies dient als Vorbild für die g-ttlichen Attribute (Sefiros), die in der Welt der Emanation (Atzilus) zehn verschiedene Dinge, in ihrer verborgenen Wurzel jedoch eins sind.

9 ועד"ז יובן הנמשל שענין ע"ס [עשר ספירות] דאצי" שהם כל בחי' בכלי בפ"ע [בפני עצמו]³⁰ חכמה בחי' בפ"ע [בפני עצמו] וחסד בפ"ע [בפני עצמו] כו'

Auf diese Weise wird das Gegenbild verständlich: Die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus) sind jeweils eine Ebene in einem eigenen Gefäß – die Weisheit (Chochmah) als eigene Ebene und die Güte (Chesed) als eigene Ebene usw.

Nun wird die Analogie angewandt. Die Sefiros von Atzilus gleichen den Kräften der Seele, sobald sie sich im Körper befinden: Jede ist für sich verschieden und hat ihr eigenes Gefäß – hier Chochmah, dort Chesed.

אבל בשרשן בבחי' ע"ס [עשר ספירות] הגנוזות הם בעילוי יותר דק ונעלה לאין קץ עד ששם הם כולם רק דבר א' ממש וזהו שהן עקודים בכלי א' ממש.

Doch in ihrer Wurzel, auf der Ebene der verborgenen zehn Sefiros, befinden sie sich in einem unendlich feineren und erhabeneren Zustand, so sehr, dass sie dort alle buchstäblich nur eine einzige Sache sind; und dies ist [die Bedeutung dessen], dass sie Akudim, [zusammengebunden], in buchstäblich einem einzigen Gefäß sind.

Ihre Wurzel, die verborgenen zehn Sefiros, gleicht den Kräften der Seele innerhalb der Seele selbst: Sie sind so fein und erhaben, dass sie einfach eins sind. Das bedeutet „Akudim“ – alle Sefiros sind in einem einzigen Gefäß zusammengebunden.

וזה שבאצ"י חכמה וחסד הם שני דברים שונים זמ"ז [זה מזה] היינו לפי שחכמה דאצ"י אינה בערך כלל מהות החכמה דעקודים וכנ"ל שהיא הנק' חכמה ידיעא.

Die Tatsache also, dass Chochmah und Chesed in Atzilus zwei voneinander verschiedene Dinge sind, liegt daran, dass die Chochmah von Atzilus in keiner Weise mit dem Wesen der Chochmah von Akudim vergleichbar ist; und wie oben [gesagt], wird sie „eine bekannte Weisheit“ genannt.

Warum sind Chochmah und Chesed in Atzilus also getrennte Dinge? Weil die Chochmah von Atzilus einer anderen Seinsordnung angehört als die Chochmah von Akudim und nicht einfach eine etwas niedrigere Variante von ihr ist. Deshalb wird sie „eine bekannte Weisheit“ genannt, während die Chochmah von Akudim dies nicht ist.

ABSCHNITT 5 • 110

Der Abstieg zu Nekudim

10 והנה אח"כ נמשך בחי' עולם הנקודים ושם כל ספ"י [ספירה / ספירות] בפ"ע [בפני עצמו] והן עשר נקודות. והיינו שכבר ירדו בירידה גדולה ממדרגת ע"ס [עשר ספירות] דעקודים שהן כולם דבר א' כנ"ל משא"כ בע"ס [בעשר ספירות] דנקודים וזהו כמו בחי' חכמה ידיעא כו'.

Nun wurde danach die Ebene der Welt Nekudim herabgezogen; dort steht jede Sefirah für sich, und es sind zehn Punkte. Das heißt, sie waren bereits tief herabgesunken von der Stufe der zehn göttlichen Attribute (Sefiros) von Akudim, die, wie [oben] gesagt, alle eine Sache sind – anders als die zehn Sefiros von Nekudim. Dies gleicht der Ebene einer „bekannten Weisheit“ usw.

Auf Akudim folgte die Welt Nekudim („Punkte“), in der jede Sefirah als eigener, getrennter Punkt steht. Dies ist ein großer Abstieg gegenüber Akudim, wo alles eins ist; die Sefiros von Nekudim sind nun bestimmt und voneinander getrennt, wie eine „bekannte Weisheit“.

(והרי מוכן גודל הצמצום והירידה כי מלבד זה שבעקודים וע"ס [ועשר ספירות] הגנוזות היו בעילוי רב יותר עד שנקי חכים ולא בחכמה ידיעא כנ"ל.

(Daran wird das Ausmaß der Einschränkung (Tzimtzum) und des Abstiegs deutlich: Denn abgesehen davon, dass sie in Akudim und in den verborgenen zehn Sefiros auf einer viel höheren Stufe standen, so sehr, dass es „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ genannt wird, wie [oben] gesagt,

Dieser lange Einschub in Klammern erläutert, wie groß der Abstieg von Akudim zu Nekudim ist. Der erste Unterschied wurde bereits genannt: In Akudim ist die Weisheit so erhaben, dass sie „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ ist.

הרי עוד זאת כי התם כיון שכולן בכלי א' ואין בהם שום התחלקות א"כ בהמשכת בחי' חכמה עד"מ הרי יש בזה כל הע"ס [העשר ספירות] הגנוזות יחד ולא בחי' חכמה בפ"ע [בפני עצמו] כיון דהתם אין חכמה בחי' בפ"ע [בפני עצמו] כלל לבדה.

kommt noch Folgendes hinzu: Da dort alles in einem Gefäß ist und es keinerlei Unterteilung gibt, sind beim Herabziehen der Ebene der Weisheit (Chochmah), zum Beispiel, alle verborgenen zehn Sefiros gemeinsam darin enthalten und nicht die Ebene der Chochmah für sich allein, denn dort ist Chochmah überhaupt keine eigenständige Ebene.

Der zweite Unterschied: Da in Akudim alles in einem Gefäß ist, sind beim Hervortreten dessen, was dort „Chochmah“ genannt wird, in Wahrheit alle zehn verborgenen Sefiros zugleich enthalten. Dort gibt es keine Chochmah für sich allein.

כ"א כל הע"ס [העשר ספירות] הגנוזות הם דבר ³¹ א' ממש. א"כ אין שייך כלל לומר המשכת חכמה בפ"ע [בפני עצמו] כ"א המשכת דבר הנקי ע"ס [עשר ספירות] הגנוזות כו' יחד.

Vielmehr sind alle verborgenen zehn Sefiros buchstäblich eine einzige Sache. Daher kann man überhaupt nicht davon sprechen, Chochmah für sich allein herabzuziehen, sondern nur davon, gemeinsam das hervorzuziehen, was die verborgenen zehn Sefiros genannt wird usw.

In Akudim kann man also nicht einmal davon sprechen, Chochmah allein herabzuziehen. Was herabgezogen wird, ist die eine Gesamtheit, die als die verborgenen zehn Sefiros bezeichnet wird.

משא"כ בבחי' ע"ס [עשר ספירות] דנקודים נתצמצם להיות חכמה נמשכת בחי' א' לבדה ממש וכן חסד כו'.

Anders verhält es sich mit der Ebene der zehn Sefiros von Nekudim: Dort wurde die Ausstrahlung eingeschränkt, sodass Chochmah buchstäblich als eine eigene Ebene allein herabgezogen wird, und ebenso die Güte (Chesed) usw.

In Nekudim wurde das Licht eingeschränkt, sodass Chochmah als eigene Ebene hervorgeht, Chesed als eigene Ebene und so weiter. Das Ganze hat sich in einzelne Teile aufgespalten.

והרי מובן שאין ערוך כלל בחי' חכמה כשהיא בפ"ע [בפני עצמו] לבחי' הכוללת כל הע"ס [העשר ספירות] יחד ממש וכמו שאין ערוך אות אחת הנפרדת מתיבת למשפחותיכם^{32, 33, 34} עדי"מ לגבי התיבה כולה כשהיו כל האותיות יחד.

Daraus wird verständlich, dass die Ebene der Chochmah für sich allein in keinerlei Vergleich zu der Ebene steht, die alle zehn Sefiros buchstäblich gemeinsam umfasst – so wie etwa ein einzelner Buchstabe, der aus dem Wort lemeshpechoseichem („nach euren Familien“) herausgelöst wird, in keinerlei Vergleich zum ganzen Wort steht, in dem alle Buchstaben gemeinsam enthalten waren.

Ein einzelnes Attribut für sich allein kann nicht mit der Gesamtheit verglichen werden, die alle zehn gemeinsam enthält. Als Beispiel führt der Alter Rebbe ein langes Wort aus der Tora an: lemeshpechoseichem. Ein einzelner Buchstabe, der daraus herausgenommen wird, ist nichts im Vergleich zum ganzen Wort, dessen Bedeutung erst aus dem Zusammenspiel all seiner Buchstaben hervorgeht.

מלבד מה שבחי' החכמה זו כשהיא בפ"ע [בפני עצמו] נק' חכמה ידיעא משא"כ החכמה דע"ס [דעשר ספירות] דעקודים נק' חכים ולא בחכמה ידיעא. וגם ע"ז שייך אנת הוא חד ולא בחושבן כיון שאין שם בחי' התחלקות עשר ספירות כנ"ל.

Hinzu kommt noch, dass diese Ebene der Chochmah, wenn sie für sich allein steht, „bekannte Weisheit“ genannt wird, während die Chochmah der zehn Sefiros von Akudim „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ genannt wird. Auch darauf trifft „Du bist Einer, aber nicht der Zahl nach“ zu, denn dort gibt es, wie [oben] gesagt, keine Unterteilung in zehn Sefiros.

Darüber hinaus ist Chochmah für sich allein „bekannte Weisheit“, während die Chochmah von Akudim „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ ist. Und da es dort keine Unterteilung in zehn gibt, kann man auch von Akudim sagen: „Einer, aber nicht der Zahl nach.“

ומ"מ אור א"ס ב"ה עצמו הוא למעלה מעלה מבחי' עקודים כי גם עקודים נק' אדם דכריאה לגבי א"ס ב"ה ועמ"ש ע"פ את שבתותי תשמרו^{35, 36} בענין שבת תתאה ושבת עלאה).

Dennoch steht das unendliche Licht (Or Ein Sof) selbst unendlich weit über der Ebene von Akudim; denn selbst Akudim wird im Verhältnis zum Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, Adam der Welt der Schöpfung (Beriah) genannt. Siehe auch, was zum [Vers] „Ihr sollt Meine Schabbos-Tage hüten“ über den unteren Schabbos und den oberen Schabbos geschrieben steht.)

Dennoch ist Akudim nicht das Wesen G-ttes: Im Vergleich zum Unendlichen ist selbst Akudim nur „Adam der Schöpfung“, gleichsam etwas Erschaffenes. Der Alter Rebbe verweist auf seinen Maamar zu „Ihr sollt Meine Schabbos-Tage hüten“ (Likkutei Torah, Behar 2:28-29), der die Mehrzahl „Schabbos-Tage“ als zwei Schabbos-Tage erklärt: Der untere Schabbos ist die Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“ zum „Nichts“ auf der Ebene der Chochmah; der obere Schabbos ist die wahre Selbstaufhebung oberhalb der Chochmah.

ועד"ז ההפרש בין הארת הקו להרשימו³⁷ שנשאר אחר הצמצום ומקום פנוי. דהנה הארת הקו מאיר ככל עולם לפי ערכו³⁸ אך הרשימו היא בחי' הכוללת לכל העולמות.³⁹

Und ebenso [besteht] der Unterschied zwischen der Ausstrahlung der Linie des Lichts (Kav) und dem zurückgebliebenen Eindruck (Reshimu), der nach der Einschränkung (Tzimtzum) im freigegebenen Raum zurückblieb. Denn die Ausstrahlung des Kav leuchtet in jeder Welt gemäß ihrem Maß, während der Reshimu die Ebene ist, die alle Welten umfasst.

Dasselbe Muster findet sich bei einem weiteren Begriffspaar aus der Kabbalah. Nach dem ersten Tzimtzum, als sich das unendliche Licht (Or Ein Sof) zurückzog und einen „freigewordenen Raum“ hinterließ, wurde eine dünne Linie des Lichts, der Kav, wieder in diesen hineingezogen, und eine Spur des zurückgezogenen Lichts, der Reshimu, blieb bestehen. Der Kav leuchtet in jede Welt entsprechend der Aufnahmefähigkeit der jeweiligen Welt hinein, wie die einzelnen g-tlichen Attribute (Sefiros); der Reshimu ist eine allgemeine Ebene, die alle Welten umfasst, wie Akudim.

(וצ"ע [וצריך עיון] דמבואר בכמה מקומות דהקו גבוה הרבה מהרשימו וע' באגה"ק [באגרת הקודש] מאמר איהו וחיוהי⁴⁰ הארת הקו והארה דהארה והארה דהארה דהארה⁴¹ כו):

(Dies bedarf weiterer Untersuchung, denn an mehreren Stellen wird erläutert, dass der Kav viel höher steht als der Reshimu. Siehe auch in Iggeres HaKodesh, den Diskurs „Er und Seine Lebenskraft“: die Ausstrahlung des Kav, ein Abglanz eines Abglanzes und ein Abglanz eines Abglanzes eines Abglanzes usw.)

Der Alter Rebbe weist auf eine Schwierigkeit hin: An vielen Stellen wird der Kav als weit höher als der Reshimu beschrieben, und in der Iggeres HaKodesh des Tanya ist von der Ausstrahlung des Kav und von immer schwächer werdenden „Abglänzen von Abglänzen“ unterhalb davon die Rede. Wie kann dann der Reshimu mit der höheren, alles umfassenden Ebene verglichen werden? Er lässt die Frage zur weiteren Untersuchung offen.

ABSCHNITT 6 • ¶11

Tohu und Tikkun; der Name Mah

11 והנה בעולם הנקודים^{42,43} היי [היה] שבה"כ [שכירת הכלים] שזהו ענין עולם התהו והיינו לפי שהיו רק בבחי' נקודות כל⁴⁴ אי בחי' בפ"ע [בפני עצמו] ואח"כ עולם הברודים הוא עולם התקון שנעשו בבחי' פרצופים שהוא להיות בחי' התכללות.

Nun gab es in der Welt der Nekudim das Zerbrechen der Gefäße, das die Angelegenheit der Welt des Tohu (Chaos) darstellt; das lag daran, dass sie sich nur im Zustand von Punkten befanden, jeder für sich eine eigene Ebene. Danach ist die Welt der Berudim die Welt des Tikkun (der Berichtigung), in der sie zu Partzufim (Konfigurationen) wurden, das heißt, in den Zustand der gegenseitigen Einbeziehung gelangten,

In Nekudim zerbrachen die Gefäße; dies ist die Welt des Tohu (Chaos). Sie zerbrachen, weil jede Sefirah ein einzelner Punkt war, der sich nicht mit den anderen verbinden konnte. In der Welt des Tikkun (Berudim) wurden die Sefiros zu Partzufim, vollständigen Konfigurationen, in denen jede die anderen einschließt.

שלא יהיה חכמה בפ"ע [בפני עצמו] כ"א תהיה כלולה ג"כ מכל הע"ס [העשר ספירות] ונקי פרצוף אבא וכן פרצוף ז"א⁴⁵ שעיקרו בחי' המדות

sodass die Weisheit (Chochmah) nicht für sich allein stand, sondern ebenfalls alle zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) in sich einschloss; dies wird das Partzuf Abba genannt; ebenso das Partzuf, die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), dessen Wesen die Ebene der Gefühlsattribute (Middos) ist,

Im Tikkun steht Chochmah nicht für sich allein: Sie enthält alle zehn Sefiros in sich und wird zum Partzuf Abba („Vater“). Ebenso enthält Zeir Anpin, die Konfiguration der Gefühle, alle Sefiros.

אך כולן היו כלולים יחד וגם המוחי' [המוחיין] דאוי"א [דאבא ואימא] מאירים בהם. וה"ז [והרי זה] מעלה יתירה מבבחי' נקודים שהי' [שהיה] רק כל בחי' בפ"ע [בפני עצמו] חסד לבדו וגבורה לבדו.

doch waren sie alle gemeinsam einbezogen, und auch die intellektuellen Kräfte (Mochin) von Vater und Mutter (Abba und Imma) leuchten in ihnen. Dies ist ein überragender Vorzug gegenüber der Ebene von Nekudim, wo jede Ebene nur für sich allein bestand: die Güte (Chesed) für sich allein und die Selbstbegrenzung (Gevurah) für sich allein.

In Zeir Anpin sind alle Gefühle gemeinsam einbezogen, und die intellektuellen Kräfte von Abba und Imma leuchten in ihnen. Dies ist ein großer Vorzug gegenüber Nekudim, wo Chesed für sich allein stand und Gevurah für sich allein.

אבל בתקון יש בחי' התכללות והתחברות (כמו עד"מ חבור האותיות שנפרדו להיות מצטרפין יחד לתיבות ומ"מ אין זה כמו בחי' עקודים שהיו כולן דבר א' ממש עד שהיו רק בכלי א'

Doch im Tikkun gibt es Einbeziehung und Verbindung (wie etwa die Verbindung von Buchstaben, die zuvor getrennt waren, sodass sie sich zu Wörtern zusammenfügen. Dennoch ist dies nicht wie die Ebene von Akudim, wo sie buchstäblich ein und dasselbe waren, sodass sie sich nur in einem einzigen Gefäß befanden;

Die Einbeziehung im Tikkun gleicht getrennten Buchstaben, die sich zu Wörtern zusammenfügen. Doch sie ist nicht die Einheit von Akudim, wo alles wahrhaftig eins war, in einem einzigen Gefäß.

משא"כ בברודים שכל ספירה יש לה כלי בפ"ע [בפני עצמן] רק שמתכללים מכל הע"ס [העשר ספירות] וכו' ומ"מ ע"י התכללות זו מאיר בהן הארה עליונה מא"ס ב"ה כי אור א"ס ב"ה מאיר ונמשך דוקא במקום שיש חבור והתכללות.

während in Berudim jede Sefirah ihr eigenes Gefäß hat und doch alle zehn Sefiros in sich einschließt usw. Dennoch leuchtet durch diese Einbeziehung eine erhabene Erleuchtung vom Unendlichen (Ein Sof), gepriesen sei Er, in ihnen; denn das unendliche Licht (Or Ein Sof), gepriesen sei Er, leuchtet und wird gerade an einem Ort herabgezogen, an dem Verbindung und Einbeziehung besteht.

Im Tikkun behält jede Sefirah ihr eigenes Gefäß und schließt dennoch alle anderen in sich ein. Durch diese Verbindung leuchtet ein höheres Licht vom Unendlichen in ihnen, denn das unendliche Licht ruht gerade dort, wo Verbindung und Einbeziehung bestehen.

וכמו למטה זכר ונקבה בראם ועי"ז ויברך אותם⁴⁶ ע"י ההתכללות כו' וכמו בצירוף עשרה אומרים דבר שבקדושה דאכל בי עשרה שכינתא שריא⁴⁷ משא"כ אם היו אלו העשרה כ"א [כל אחד / כל אחת] בפ"ע [בפני עצמן] כו'.

Ebenso ist es unten: „Männlich und weiblich erschuf Er sie“, und dadurch „segnete Er sie“ – durch die Einbeziehung usw. Ebenso können zehn, wenn sie sich zusammenschließen, einen Ausspruch der Heiligkeit sprechen, denn „bei jeder Gruppe von zehn ruht die G-tliche Gegenwart (Shechinah)“ – anders ist es, wenn diese zehn jeweils für sich allein wären usw.)

Zwei Beispiele aus unserer Welt: G-t segnete Mann und Frau erst, nachdem sie sich verbunden hatten, wie der Vers sagt: „Männlich und weiblich erschuf Er sie, und Er segnete sie“; und zehn Juden, die sich zusammenschließen, können die Gebete der Heiligkeit sprechen, für die ein Minjan, ein Quorum von zehn, erforderlich ist, denn die Shechinah ruht auf einer Gruppe von zehn – anders ist es bei zehn Einzelnen, von denen jeder für sich allein steht.

וזהו ע"י שם מ"ה [שם מ"ה] המאיר בעולם התקון⁴⁸ ששרשו למעלה מבחי' נקודים כי הוא שם מ"ה [שם מ"ה] דא"ק [דאדם קדמון]⁴⁹ שהוא בחי' האור הכללי ע"ד הנ"ל בעקודים ע"כ ממנו נמשך התקון שיהיה נעשה ההתכללות בברודים

Und dies geschieht durch den Namen Mah, der in der Welt des Tikkun leuchtet und dessen Wurzel oberhalb der Ebene von Nekudim liegt; denn es ist der Name Mah von Adam Kadmon, der die Ebene des allumfassenden Lichts darstellt, entsprechend dem oben zu Akudim Gesagten. Daher geht aus ihm das Tikkun hervor, sodass in Berudim die Einbeziehung zustande kommt.

Was die Einbeziehung des Tikkun bewirkt, ist der Name Mah – der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah), ausgeschrieben, sodass die Buchstaben zusammen den Zahlenwert 45 haben, den Zahlenwert von mah. Er ist in Adam Kadmon verwurzelt, oberhalb von Nekudim, und stellt, wie Akudim, ein allgemeines, allumfassendes Licht dar; deshalb kann er die getrennten Sefiros zusammenführen.

והיינו כי שם מ"ה [שם מ"ה] הוא בחי' בטול מלשון ונחנו מה⁵⁰ וההתכללות נמשך מחמת הבטול לאור א"ס ב"ה. ולכן ע"י שם מ"ה [שם מ"ה] נעשה ג"כ ההתכללות בע"ס [בעשר ספירות] דתיקון כו':

Das heißt: Der Name Mah bezeichnet die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), entsprechend dem Ausdruck „und was (mah) sind wir?“ – und die Einbeziehung wird durch die Selbstaufhebung vor dem unendlichen Licht, gepriesen sei Er, bewirkt. Deshalb kommt durch den Namen Mah auch die Einbeziehung in den zehn Sefiros des Tikkun zustande usw.

Mah bedeutet „was“, wie Moshe und Aharon sagten: „Und was sind wir?“ – ein Ausdruck der Selbstaufhebung. Die Sefiros können einander nur dann einschließen, wenn jede ihre eigene abgesonderte Existenz vor dem unendlichen Licht zurückstellt; daher ist der Name Mah, der Bittul bedeutet, das, was das Tikkun ermöglicht.

ABSCHNITT 7 • 112

Tiferes, Torah und Frieden

ומעתה יובן מה דבתפארת בכלי ג"כ הוא מבחי' שם הוי"ה⁵¹ משא"כ בכלים דחוי"ג [דחסד וגבורה] כי הנה עיקר ההתכללות הנעשה בעולם התקון הוא

Von hier aus wird verständlich, weshalb in der Schönheit (Tiferes) auch das Gefäß aus der Ebene des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) stammt, während dies bei den Gefäßen der Güte (Chesed) und der Selbstbegrenzung (Gevurah) nicht der Fall ist. Denn das Wesentliche der Einbeziehung, die in der Welt des Tikkun zustande kommt, ist

Nun lässt sich die Frage aus Absatz 2 beantworten: Warum ist selbst das Gefäß der Tiferes vom Namen Havayah geprägt, während die Gefäße von Chesed und Gevurah die Namen Kel [ein g-ttlicher Name] und Elokim – der Name, der g-ttliche Strenge bezeichnet – tragen? Die Antwort liegt darin, wodurch die Einbeziehung in der Welt des Tikkun zustande kommt.

ע"י קו האמצעי שהוא בחי תפארת מדתו של יעקב שלימו דאבהן⁵² ישב אוהלים⁵³ שמחבר בחי חו"ג

[חסד וגבורה]

durch die Mittellinie, die die Ebene der Tiferes ist, das Attribut Yaakovs - „die Vollendung der Patriarchen“, „einer, der in Zelten wohnt“ -, die Chesed und Gevurah miteinander verbindet.

Chesed und Gevurah sind Gegensätze - Geben und Zurückhalten. Tiferes ist die „Mittellinie“, die sie miteinander verbindet. Sie ist das Attribut Yaakovs, der im Sohar „die Vollendung der Patriarchen“ und in der Tora „einer, der in Zelten wohnt“ genannt wird. Er wird „die Vollendung der Patriarchen“ genannt, weil er Avrahams Chesed und Yitzchaks Gevurah vereint.

ולכן יעקב המשיך בחי עקודים נקודים וברודים⁵⁴ שהמשיך מבחי עקודים גם כברודים ע"י שם מ"ה

[שם מ"ה] להיות התכללות כו'

Daher brachte Yaakov die Ebene von Akudim, Nekudim und Berudim [- „gestreift, gesprenkelt und gefleckt“] hervor: Er zog auch in Berudim aus der Ebene von Akudim herab, und zwar durch den Namen Mah [„Was“], damit Einbeziehung zustande komme usw.

Yaakovs Lohn von Lavan waren die gezeichneten Jungtiere der Herde (Genesis 30:32; 31:8), und in einem Traum sah er die Widder, die die Herde deckten: Sie waren „gestreift, gesprenkelt und gefleckt“, akudim, nekudim u-verudim (31:10) - genau die Bezeichnungen der drei Stufen der Sefiros. Der Alter Rebbe versteht Yaakovs Hervorbringen dieser Herden so, dass Tiferes das Einssein von Akudim durch den Namen Mah in die Berudim herabzieht und so Einbeziehung bewirkt.

ולכן תפארת נקי אות אמת^{55,56} (ע"י [עיינ] בזהר ר"פ ויקרא)⁵⁷ מפני שמחבר ועושה התכללות שלא יהיו

המדות חו"ג [חסד וגבורה] נגדיים זה לזה.

Daher wird Tiferes „ein Zeichen der Wahrheit“ genannt (siehe Sohar, am Anfang der Parascha Vayikra), weil sie verbindet und Einbeziehung bewirkt, sodass die Attribute Chesed und Gevurah einander nicht entgegengesetzt sind.

Der Sohar (am Anfang der Parascha Vayikra) deutet Rachavs Bitte „Gib mir ein Zeichen der Wahrheit“ als den Buchstaben vav, den Buchstaben von Tiferes; das hebräische Wort os bedeutet sowohl „Zeichen“ als auch „Buchstabe“, sodass es auch „ein Buchstabe der Wahrheit“ heißt. Wahrheit bedeutet hier, dass etwas verbindet und keine Seite bevorzugt: Tiferes bringt Chesed und Gevurah zusammen, sodass sie einander nicht mehr entgegengesetzt sind.

והנה הגדול הגבור⁵⁸ הוא בחי' חו"ג [חסד וגבורה] והנורא הוא בחי' תפארת ויש בו תוספת⁵⁹ וי"ו והנורא

Nun bezeichnet „der Große, der Mächtige“ die Ebene von Chesed und Gevurah, und „der Ehrfurchtgebietende“ die Ebene von Tiferes; und dieses Wort hat ein zusätzliches vav: „und der Ehrfurchtgebietende“ (ve-hanora),

In der Wendung „der Große, der Mächtige und der Ehrfurchtgebietende“ steht „der Große“ für Chesed, „der Mächtige“ für Gevurah und „der Ehrfurchtgebietende“ für Tiferes. Nur das letzte Wort hat ein zusätzliches vav – „und der Ehrfurchtgebietende“.

שנמשך המשכה עליונה שע"ז נעשה ההתכללות וכענין הנ"ל דהתקון וההתכללות הוא ע"י המשכת

שם מ"ה [שם מ"ה] וכן ביעקב נאמר מה נורא המקום הזה.⁶⁰

[das heißt,] dass ein erhabenerer Zustrom herabgezogen wird, durch den die Einbeziehung zustande kommt – wie in dem oben erwähnten Zusammenhang, dass Tikkun und Einbeziehung durch das Herabziehen des Namens Mah zustande kommen. Und so heißt es über Yaakov: „Wie (mah) ehrfurchtgebietend ist dieser Ort!“

Das vav, eine gerade Linie, ist der Buchstabe des Herabziehens. Sein Vorkommen in „und der Ehrfurchtgebietende“ zeigt, dass Tiferes einen höheren Zustrom herabzieht, wodurch Einbeziehung zustande kommt – ebenso wie durch den Namen Mah. Passenderweise sagt Yaakov über den Ort seiner Vision: „Wie (mah) ehrfurchtgebietend ist dieser Ort!“ So verbindet er mah mit „ehrfurchtgebietend“.

וזהו דבכלי הת"ת [התפארת] הוא מאיר שם הוי"ה שהוא הארה גדולה ונעלית יותר מבכלים דחו"ג [דחסד

וגבורה] והיינו

Und deshalb leuchtet im Gefäß der Tiferes der Name Havayah, eine größere und erhabener Erleuchtung als in den Gefäßen von Chesed und Gevurah. Das heißt,

Daher leuchtet der Name Havayah sogar im Gefäß der Tiferes: Sein Gefäß trägt ein größeres Licht als die Gefäße von Chesed und Gevurah.

כי ע"י שם הוי"ה נמשך בחי' ההתכללות וז"ש [וזהו שכתוב] הוי"ה אחד⁶¹ (ועמ"ש ע"פ לתת נקמת הוי"ה

במדין).⁶²

durch den Namen Havayah wird die Ebene der Einbeziehung herabgezogen; und dies ist [die Bedeutung von] „Havayah ist Einer“ (und siehe, was zu [dem Vers] „um die Rache Havayahs an Midian zu vollziehen“ geschrieben steht).

Havayah ist der Name, durch den Einbeziehung herabgezogen wird; deshalb heißt es in der Schrift: „Havayah ist Einer.“ Der Alter Rebbe verweist auf seinen Maamar über den Krieg gegen Midian (Likkutei Torah, Matot 6:20-21): Midian, Streit und Spaltung, ist das genaue Gegenteil von Havayah, dessen Wesen Frieden und Einbeziehung ist. Durch Einbeziehung wird ein höheres Licht aus der Ebene herabgezogen, die alles umfasst; deshalb war jener Krieg „die Rache Havayahs“.

והנה התורה נקי תורת הוי"ה⁶³ כי בתורה כתיב וכל נתיבותיה שלום⁶⁴ וכמ"ש או יחזיק במעוזי⁶⁵
יעשה שלום לי וגו'

Nun wird die Tora „die Tora des unaussprechlichen g-ötlichen Namens (Havayah)“ genannt, denn über die Tora steht geschrieben: „Und all ihre Pfade sind Frieden“; und wie geschrieben steht: „Oder ergreife er Meine Stärke, damit er Frieden mit Mir schaffe“ usw. —

Die Tora wird „die Tora Havayahs“ genannt, weil es in ihr ganz um Frieden geht: „all ihre Pfade sind Frieden“. Die Weisen lesen den Vers „Ergreife er Meine Stärke (die Tora), damit er Frieden mit Mir schaffe“ als Aussage über jemanden, der Tora studiert.

שלום בפמליא של מעלה ובפמליא של מטה⁶⁶ שיהי' [שיהיה] בחי' ההתכללות ויחוד הספירות וההיכלות
ועי"ז יומשך גילוי אור א"ס ב"ה. והתכללות זו הוא עי"י הבטול.

Frieden im himmlischen und im irdischen Haushalt: dass die Ebene des Ineinanderenthaltens und der Vereinigung der Sefiros und der Gemächer (Heichalos) bestehe, und dadurch die Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, herabgezogen werde. Und dieses Ineinanderhalten geschieht durch die Selbstaufhebung (Bittul).

Die Weisen sagen, dass ein solcher Mensch Frieden im himmlischen und im irdischen Haushalt schafft. Kabbalistisch gesprochen besteht dieser Frieden im Ineinanderenthalten und in der Vereinigung der Sefiros und der Heichalos (der „Gemächer“ der unteren Welten), und dadurch wird das unendliche Licht offenbart. Und Einbeziehung ist nur durch Bittul möglich.

וזוהו יסוד כל התורה להיות בטול היש לאין וכל השלשה דברים שעליהם העולם עומד היינו תורה
ועבודה וגמ"ח [וגמילות חסדים]⁶⁷ כולם ענינם בטול היש לאין ועי"י הבטול נעשה ההתכללות משא"כ
בכח"י יש כו'.

Und dies ist das Fundament der gesamten Tora: die Selbstaufhebung des „Etwas“ im „Nichts“. Und alle drei Dinge, auf denen die Welt ruht – nämlich Tora, Dienst und Werke der Güte – haben ihrem Wesen nach alle die Selbstaufhebung des „Etwas“ im „Nichts“ zum Inhalt. Und durch Bittul kommt die Einbeziehung zustande, was auf der Ebene des „Etwas“ usw. nicht der Fall ist.

Dies ist der Kern der gesamten Tora: das eigene, getrennte „Etwas“ (Yesh) vor G-ttes „Nichts“ (Ayin), der G-ttlichkeit, zurücktreten zu lassen, die „Nichts“ genannt wird, weil sie jenseits jeder Erfassbarkeit liegt. Die drei Säulen, auf denen die Welt ruht – Tora, Gebet („Dienst“) und Werke der Güte – dienen alle diesem Zweck. Erst durch Bittul können getrennte Dinge sich wirklich verbinden; solange jedes auf seiner eigenen Existenz beharrt, können sie das nicht.

Der Plan der Erbauer und G-ttes Antwort

13 והנה דור הפלגה אמרו ונעשה לנו שם⁶⁸ פן נפוץ כו' פ' שרצו ג"כ שיקבלו השפע מבחי' שם⁶⁹ הוי"ה שהוא המשכה עליונה.

Nun sagte die Generation der Zerstreuung: „Und lasst uns uns einen Namen machen, damit wir nicht zerstreut werden“ usw. Das bedeutet, dass auch sie den Zufluss aus der Ebene des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) empfangen wollten, der eine überirdische Herabführung ist.

Nun kommt der Alter Rebbe auf den Turm zurück. „Lasst uns einen Namen machen“ bedeutet, dass sie wollten, dass ihr Segenszufluss aus dem Namen Havayah komme – aus dem überirdischen Zufluss, der, wie eben erklärt, die Quelle der Einbeziehung ist.

וזהו ונעשה לנו שם פן נפוץ פ' שלא רצו שיומשך להם ההשפעה מבחי' שלמטה במדרגה שמשם יניקת החיצונים שיניקתם מאחוריים דשם אלקים ונקי' לכך אלקים אחרים כו'

Und das ist [die Bedeutung von] „Und lasst uns uns einen Namen machen, damit wir nicht zerstreut werden“: Sie wollten nicht, dass der Zufluss zu ihnen aus einer niedrigeren Ebene herabgeführt werde, aus der die äußeren Kräfte ihre Nahrung beziehen – denn ihre Nahrung stammt von der Rückseite des Namens, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), und deshalb werden sie „andere Götter“ (elokim acherim) genannt usw.

Der Maamar versteht „damit wir nicht zerstreut werden“ als ihre Weigerung, von einer niedrigeren Ebene zu empfangen, aus der die „äußeren Kräfte“ – die Kräfte der Hülle (Kelipah), die der Heiligkeit entgegenstehen – ihre Nahrung beziehen. Diese Kräfte werden von der „Rückseite“, dem äußersten Aspekt, des Namens Elokim gespeist. Deshalb wird Götzendienst elokim acherim, „andere Götter“, genannt.

כי זהו כל עיקר מעלת עולם התקון שהוא בחי' ההתכללות ולכן נאמר גבי יעקב שבעים נפש⁷⁰ לשון יחיד משא"כ בעולם התהו מחמת שלא היה התכללות נמשך שבה"כ [שבירת הכלים].

Denn darin besteht der ganze Kern des Vorzugs der Welt des Tikkun (der Berichtigung): Sie ist die Ebene der Einbeziehung. Daher heißt es bei Yaakov „siebzig Seele“ (Nefesh) im Singular. Anders ist es in der Welt des Tohu (des Chaos): Da es keine Einbeziehung gab, kam es zum Zerbrechen der Gefäße.

Der Vorzug von Tikkun besteht in der Einbeziehung. Die Tora zählt Yaakovs Familie als „siebzig Nefesh“ – „Seele“ im Singular –, weil sie als Einheit verbunden waren. In der Welt des Tohu gab es keine solche Einbeziehung, und so zerbrachen ihre Gefäße.

14 ואמנם הם ידעו⁷¹ אשר לקבל מעולם התקון הוא ע"י בטול היש כנ"ל בענין התקון ע"י שם מ"ה [שם מ"ה] והם לא רצו בזה

Sie wussten jedoch, dass das Empfangen aus der Welt des Tikkun durch die Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“ geschieht, wie [oben erklärt] im Zusammenhang mit dem Tikkun durch den Namen Mah; dies aber wollten sie nicht.

Die Erbauer wussten, dass das Empfangen aus der Welt des Tikkun Bittul erfordert, wie oben gezeigt: Die Einbeziehung geschieht durch den Namen Mah, der Selbstaufhebung bedeutet. Genau dazu waren sie nicht bereit.

וכמ"ש בלק"ת [בלקוטי תורה (להאריז"ל)] להרח"ו [להרבי חיים ויטאל] ז"ל [זכרוננו לברכה / זכרונם לברכה] שרצו לילך בשרירות לבם ושאעפ"כ [ושאף על פי כן] יומשך להם השפעת טובה כו' ע"כ נתחכמו לעשות המגדל והעיר.

Und wie im Likkutei Torah von Rabbi Chaim Vital, seligen Andenkens, geschrieben steht: Sie wollten nach der Verstocktheit ihres Herzens handeln und dennoch einen Zustrom des Guten zu sich gelenkt bekommen usw. Deshalb ersannen sie auf kluge Weise, den Turm und die Stadt zu bauen.

Wie Rabbi Chaim Vital in seinem Likkutei Torah (Absatz 1) schrieb, wollten sie ihren eigenen Wünschen folgen und dennoch den Segen empfangen. So ersannen sie einen klugen Weg, die notwendige Selbstaufhebung zu umgehen: die Stadt und den Turm.

15 והוא שנתייעצו שע"י האחדות שיהיה ביניהם להיות חבור עצבים⁷² ע"כ ע"י ימשיכו להם טובה והשפעה גשמית עכ"פ [על כל פנים] אף אם לא יהיה להם הבטול ועבודת השי"ת [השם יתברך].

Das heißt: Sie fassten den Plan, durch die Einheit, die unter ihnen herrschen sollte – dadurch, dass sie miteinander verbunden wären [obwohl] sie Götzen anhängen –, sich Gutes und zumindest materiellen Zustrom zuzuziehen, selbst wenn sie weder die Selbstaufhebung (Bittul) noch den Dienst an G-tt, gelobt sei Er, hätten.

Ihr Plan war Einheit. In Hosea bedeuten die Worte, dass Ephraim, das Nordreich, den Götzen anhängt: „Lass ihn gewähren“; der Midrasch (Bereshis Rabbah 38:6, über genau diese Generation) versteht chavur als „miteinander verbunden“: Selbst Götzendiener, die miteinander in Frieden leben, werden in Ruhe gelassen. Die Erbauer hofften, ihre Einheit allein werde ihnen zumindest materiellen Segen bringen, ohne Bittul oder den Dienst an G-tt.

והיינו כי ידעו בכח שמוש השמות עליונים שבבחי התכללות מאיר אור עליון ביותר וכמשי"ל [וכמה שכתוב לעיל] בענין עקודים בכלי א' שהוא בחי' ומדרגה גבוה מאד שהוא למעלה מעולם התהו ומעולם התקון.

Das heißt, sie wussten durch die Kraft der Anwendung der erhabenen Namen, dass in einem Zustand gegenseitiger Einbeziehung ein überaus erhabenes Licht leuchtet – wie oben in Bezug auf Akudim in einem einzigen Gefäß erklärt wurde, einer sehr hohen Ebene und Rangstufe, die über der Welt des Tohu und der Welt des Tikkun liegt.

Durch ihre Kenntnis der heiligen Namen verstanden sie, dass Einbeziehung ein sehr erhabenes Licht herabzieht – wie bei Akudim, wo alles in einem Gefäß ist, einer Ebene über sowohl Tohu als auch Tikkun.

16 וע"כ אמרו ונעשה לנו שם שימשיכו ג"כ משם הוי"ה דהיינו ממקום הכולל לכל ההשתלשלות בשוה שהוא אור כללי כנ"ל

Deshalb sagten sie: „Und lasst uns einen Namen für uns machen“: Sie wollten also auch vom unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah) herabziehen, das heißt von der Ebene, die die gesamte stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) gleichermaßen einschließt und ein allumfassendes Licht ist, wie [oben] dargelegt,

„Lasst uns einen Namen für uns machen“ bedeutet, vom Namen Havayah herabzuziehen – dem allumfassenden Licht, das sich gleichermaßen auf jede Ebene der stufenweisen Herabfolge der Welten bezieht, auf einer Ebene oberhalb der Unterscheidungen zwischen den Welten.

ולא יצטרכו להיות נכנעים תח"י [תחת יד] הקדושה דעולם התקון דאצי" שמשם א"א להם לקבל רק מבחי' חיצוניות כו'.

und sie müssten sich nicht der Heiligkeit der Welt des Tikkun von Atzilus unterwerfen, von der sie nur von der Ebene der äußeren Dimension (Chitzoniyus) empfangen können usw.

Auf diese Weise müssten sie sich nicht der Heiligkeit von Atzilus, der Welt des Tikkun, unterwerfen. Aus Atzilus kann das Unheilige nur dessen äußerste Dimension empfangen, und auch dies nur, indem es unterworfen wird; sie wollten diese Unterwerfung umgehen.

17 והיינו ע"י האחדות⁷³ וההתכללות שיהיה ביניהם ולכן עשו העיר ומגדל^{74,75} דהיינו שהיה סימן להם שלא יתפרדו איש מעל אחיו

Das geschah durch die Einheit und die gegenseitige Einbeziehung, die unter ihnen herrschen sollte. Deshalb errichteten sie die Stadt und den Turm: Sie sollten ihnen als Zeichen dienen, dass sie sich nicht voneinander trennen würden,

Die Stadt und der Turm waren Mittel zu dieser Einheit: ein weithin sichtbares Zeichen, das sie als ein Volk zusammenhalten sollte.

כי רועי צאן היו זה הולך אנה וזה אנה ע"כ עשו עיר ומגדל גבוה כדי שיתקבצו כולם שם ולא יפרדו איש מעל אחיו וכמ"ש הראב"ע [הרבי אברהם אבן עזרא].⁷⁶

denn sie waren Hirten: Der eine ging hierhin und der andere dorthin. Deshalb errichteten sie eine Stadt und einen hohen Turm, damit sie sich alle dort versammeln und sich nicht voneinander trennen würden, wie Rabbi Avraham ibn Ezra schreibt.

Ibn Ezra erklärt den einfachen Wortsinn: Sie waren Hirten, die in alle Richtungen umherzogen. Darum bauten sie eine Stadt und einen hohen Turm, wo sich alle versammeln und zusammenbleiben konnten.

וגם ע"פ רוחניות ג"כ ענין העיר והמגדל היה לתועלת החבור והיחוד (ע' [עיינן] בזוהר פ' נח דף ע"ד⁷⁷ ע"ה).

Auch auf der geistigen Ebene diente die Stadt und der Turm dem Zweck der Verbindung und Einheit (siehe den Zohar, Parshas Noach, Seiten 74 und 75).

Der Zohar zu Parshas Noach (1:74b-75b) erklärt dies auf der geistigen Ebene: Der heilige Name kann auf der Erde nur durch „eine Stadt und einen Turm“ Fuß fassen. Die Erbauer nutzten dieses Wissen, um eine solche Stadt und einen solchen Turm für die andere Seite zu errichten. Da sie alle zusammen waren, würden sie mit ihrer Einheit Erfolg haben.

וזוהו מה שאמר הקב"ה הן עם אחד⁷⁸ ושפה אחת לכולם⁷⁹ כו' ועתה לא יבצר מהם כל אשר יזמו לעשות.

Das ist es, was der Heilige, gelobt sei Er, sagte: „Siehe, [sie sind] ein Volk, und eine Sprache haben sie alle“ usw., „und nun wird ihnen nichts von allem, was sie zu tun geplant haben, verwehrt werden“.

Nun werden die zu Beginn zitierten Worte G-ttes verständlich: Weil sie „ein Volk mit einer Sprache“ sind, wird ihnen nichts von dem, was sie planen, unmöglich sein.

פ"י כי לפי שבאמת ע"י ההתכללות והחבור נמשך ממקום עליון ביותר וכמ"ש חבור עצבים⁸⁰ וגו'

Das bedeutet: Denn in Wahrheit wird durch Einbeziehung und Verbindung [ein Zustrom] von einem überaus erhabenen Ort herabgezogen, wie geschrieben steht: „verbunden, [wenn auch] mit Götzen“ usw. –

Einheit zieht tatsächlich Licht von einem sehr hohen Ort herab, wie der Vers über Ephraim zeigt, der „mit Götzen verbunden“ war. Deshalb konnte G-tt sagen, dass ihnen nichts verwehrt bleiben würde. Das bedeutete nicht, dass sie Seinen Willen übergehen konnten, sondern dass Einheit selbst einen Zustrom von oben herabzieht und G-tt es so eingerichtet hatte.

וא"כ לא יבצר מהם כו' וא"כ הרי ח"ו [חס ושלום] ימשיכו המים היוצאים מבית ה' לבית הכסא כו'

dann wird ihnen „nichts verwehrt bleiben“ usw. Und dann würden sie, G-tt behüte, die Wasser, die aus dem Haus G-ttes zum Abort fließen, dorthin ziehen usw.

Die Gefahr wird im Bild des Maamar so dargestellt: Sie würden diesen heiligen Zustrom, die Wasser, die aus dem Haus G-ttes hervorgehen, an einen Abort ziehen, an einen der niedrigsten Orte.

אשת הזמה כו' כיון שהם היו הולכים בשרירות לבם⁸¹ כו' ולא רצו לקבל הבטול והעול

die unzüchtige Frau usw. – da sie nach der Verstocktheit ihres Herzens handelten usw. und Bittul und das Joch nicht annehmen wollten.

„Die unzüchtige Frau usw.“ ist ein zweites, hier nicht zu Ende geführtes Bild dafür, dass heilige Kraft etwas Unreinem dient. Dies wäre geschehen, weil sie ihren eigenen Begierden folgten und Bittul sowie das Joch des Himmels zurückwiesen.

(וזהו כעין מ"ש פן ישלח ידו⁸² ולקח גם מעץ החיים ואכל וחי לעולם ואין זה ראוי כיון שכבר נפגם ע"י עץ הדעת א"כ ימשיך תוקף זה דעץ החיים בסטרא אחרת ויגביר הרע וכמ"ש במ"א וכך הוא כאן).

(Das ist ähnlich wie das, was geschrieben steht: „damit er nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und für immer lebe“; und dies wäre nicht angemessen, da er durch den Baum der Erkenntnis bereits beeinträchtigt worden war. In diesem Fall würde er die Kraft des Baums des Lebens in die andere Seite (Sitra Achra) ziehen und das Böse stärken, wie andernorts geschrieben steht; und so ist es auch hier.)

Ein vergleichbares Beispiel aus dem Garten Eden: Nachdem Adam vom Baum der Erkenntnis gegessen hatte, hielt G-tt ihn vom Baum des Lebens fern. Da Adam bereits beeinträchtigt war, hätte die Kraft des Baums des Lebens die „andere Seite“, die den Kräften der Heiligkeit entgegensteht, gestärkt. Dieselbe Gefahr bestand bei den Erbauern des Turms.

ועל כן הבה ונבלה שפתם⁸³ כו' פיזור לרשעים הנאה להם והנאה לעולם.⁸⁴ וכנוס לצדיקים שיש בהם הבטול להשיי [להשם יתברך] הנאה להם והנאה לעולם כי ע"י ההתכללות נמשך ממקום עליון כנ"ל ולכן השלום הוא הכלי המחזיק ברכה:⁸⁵

Daher: „Wohlan, lasst uns ihre Sprache verwirren“ usw. „Die Zerstreuung der Frevler ist ihnen und der Welt angenehm“; und die Sammlung der Gerechten, in denen die Selbstaufhebung (Bittul) gegenüber G-tt vorhanden ist, ist ihnen und der Welt angenehm — denn durch die Einbeziehung [wird ein Strom] von einem erhabenen Ort herabgezogen, wie [oben] erklärt. Und daher ist der Frieden das Gefäß, das den Segen bewahrt.

So verwirrte G-tt ihre Sprache. Die Mischna lehrt, dass es für die Welt gut ist, wenn die Frevler zerstreut werden und die Gerechten sich versammeln. Vereint ziehen die Gerechten, die Bittul haben, für alle Segen von oben herab; daher die Aussage der Weisen, dass der Frieden das einzige Gefäß ist, das Segen aufnehmen kann.

IN DER EIGENEN AVODAH

Einheit zieht den höchsten Segen herab, doch nur Einheit, die im Bittul gründet – darin, das eigene „Etwas“ vor G-tt zurückzustellen –, ist heilig. Torah, G-ttesdienst und Taten der Güte sind alles Wege des Bittul; durch sie stiftet ein Mensch oben und unten Frieden. Der Frieden unter denjenigen, die G-tt gegenüber in Bittul stehen, ist das Gefäß, das den Segen fasst.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wie beantwortet der Maamar die Frage, wie die Erbauer „gegen G-ttes Willen“ hätten Erfolg haben können?
2. Warum wird die Chochmah von Atzilus „eine bekannte Weisheit“ genannt, obwohl sie weit über der Weisheit der niederen Welten steht?
3. Wie erhellt das Gleichnis der Seelenkräfte – eins in der Seele, geteilt im Körper – den Unterschied zwischen Akudim und Atzilus?
4. Warum hängt Einbeziehung von Bittul ab, und warum bewirkt der Name Mah sie?
5. Wenn Einheit sogar denen Segen bringt, die „mit Götzen verbunden“ sind, warum ist es dann gut, dass die Bösen zerstreut werden? Was lehrt dies über die Einheit, die wir anstreben sollten?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 וַיֹּאמֶר — הֵן עִם אֶחָד

Die Anmerkung hält fest, dass dort eine Niederschrift (Hanaachah) dieses Maamar vom Mittleren Rebbe abgedruckt ist, mit einigen Glossen des Tzemach Tzedek – eine parallele Fassung desselben Maamar.

Song of Songs 4:2: שִׁיר הַשִּׁירִים ד':ב

שֶׁנֶיךָ כְּעֶדֶר הַקְּצוּבוֹת שֶׁעָלוּ מִן־הַרְחָצָה שְׁכָלָם מִתְאִימוֹת וְשְׁכָלָם אֵין כֶּהֱם:

Thy teeth are like a flock of ewes all shaped alike, Which are come up from the washing; Whereof all are paired, and none faileth among them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדהאמ"צ במאמרי אדה"ו פרשיות נח ע"י סא (עם איהו הגהות מכ"ק הצ"ח). ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר, עם הגהות, באוה"ת בראשית כרך ו' תתרכ"ח, א' (מלקו"ת לג"פ ומקבילו בסה"מ תרל"ח). ראה גם באוה"ת בראשית כרך ז' תתשע"ה, ב'. ד"ה זה נזכר בלקו"ת אמור לח, א'. פ' נשא כב, ד'. מטות פז, א'. שה"ש ד, ב'. לח, ב'. ד"ה זה בסה"מ תרמ"ג ע"ג.

2 וַיֹּאמֶר ה' הֵן עִם אֶחָד

G-ttes Worte über die Generation der Zerstreuung: Als ein einziges Volk mit einer einzigen Sprache wird ihnen nichts von dem, was sie planen, verwehrt bleiben. Dieser Vers ist Gegenstand des gesamten Maamars.

בראשית י"א:ו

וַיֹּאמֶר ה' הֵן עִם אֶחָד וּשְׁפָה אִתָּה לְכָלֶם וְזֶה הָחֵלָם לַעֲשׂוֹת וְעַתָּה לֹא־יִבְצֹר מֵהֶם כָּל אֲשֶׁר יִזְמוּ לַעֲשׂוֹת:

And the L-RD said: 'Behold, they are one people, and they have all one language; and this is what they begin to do; and now nothing will be withholden from them, which they purpose to do.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית י"א, ו.

3 וּלְכַאֲוֶרָה תִּמּוּהָ אֵיךְ לֹא יִבְצֹר

Die Anmerkung bemerkt, dass die dort abgedruckte Niederschrift zum Vers weitere Fragen aufwirft, die über die beiden hier gestellten hinausgehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"ו פרשיות ע"י סא ישנם עוד קושיות. וראה גם תו"ח כאן סג, ג ואילך.

4 מִי זֶה אָמַר וְתֵהִי אִם ה' לֹא צוּה

„Wer hat gesprochen, und es ist geschehen, ohne dass G-tt es befohlen hätte?“ Der Alter Rebbe verwendet den

Vers, um die Frage zuzuspitzen: Nichts kann gegen den Willen G-ttes geschehen.

Lamentations 3:37: אֵיכָה ג':ל"ז

מִי זֶה אָמַר וְתֵהִי אִדְּנִי לֹא צוּה:

Who is he that saith, and it cometh to pass, When the L-rd commandeth it not?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

5 מַגְדֵּל וְרֹאשׁוֹ בְּשִׁמֵּים

Der Plan der Erbauer: eine Stadt und einen Turm, dessen Spitze bis in den Himmel reicht. Der Maamar fragt, was sie damit beabsichtigten.

בראשית י"א:ד

וַיֹּאמְרוּ הֶבֶה נִבְנֶה־לָּנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַּשָּׁמַיִם וְנַעֲשֶׂה־לָּנוּ שֵׁם פֶּן־נִפְזָר עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ:

And they said: 'Come, let us build us a city, and a tower, with its top in heaven, and let us make us a name; lest we be scattered abroad upon the face of the whole earth.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

6 בַּלְקוּ"ת לַהֲרַח"ו ז"ל

Der Tzemach Tzedek bezeichnet als Quelle die Likkutei Torah des Arizal am Ende von Parshas Noach, im Namen von Rabbi Chaim Vital, und gibt deren Wortlaut dort wieder.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת בראשית כרך ג' תרנ"ו, א' "בלקו"ת מהאריז"ל ס"פ נח בשם מהר"ח זי"ל" ושם מעתיק הלשון. וכ"ה שם תרס"ג, א'. תרס"ד, א'. אוה"ת בראשית כרך ו' תתרכ"ח, ב'. שה"ש כרך ג' ע"י א"יב. מובא גם בד"ה זה תרמ"ג ע"י א'. ושם מפרש איך שייך שנברא יעשה נגד רצונו ית'.

7 כֹּחַ שְׁמוֹשׁ הַשְּׁמוֹת

Der Tzemach Tzedek erklärt, dass „der Gebrauch der Namen“ die Beschwörungen und heiligen Namen meint, die in früheren Zeiten bekannt waren: Indem man den Namen ausspricht, zieht man die überirdische Kraft herab.

יבמות קט"ז א116a

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שם תרנ"ו, א' מפרש "ור"ל כי ענין ההשבעות ושמות הקדושים שהיו יודעים בימים הראשונים, היינו שע"י הזכרת השם ממשיך הכח עליון", וכ"ה שם תרס"ג, א'. תרס"ד, א'. ובאוה"ת שמות כרך ז' ע' ב'תקס"ח מציין לרש"י איכה ס"י ב'י. יבמות קטז, א' גבי אי גמי בקפיצה. ראה של"ה בהקדמה בית ישראל יד, א' שמבאר דחכמת אדם הראשון שידע סוד המרכבה העליונה בהאותיות שבהן נמשך חיות הנבראים, ויש אותיות שמחיים בדרך מקיף וכמו ענין השבעת שמות דהשם, ע"ש. וראה גם סה"מ תשי"ב ע' 81.

ABSATZ 2

8 כַּתְּבֵי הָאֲרִיז"ל וּבִפְרָדָם

Eine parallele Erörterung der Namen, die nicht ausgelöscht werden dürfen, und der Sefiros, denen sie

entsprechen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ח שמ"ה פ"ג. ראה לקו"ת ויקרא הוספות נא, ג.

ז' שמות שאינן נמחקין

Der Rebbe erörtert dort in einer Anmerkung die sieben Namen, die nicht ausgelöscht werden dürfen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בלקו"ש חכ"א ע' 195 הערה 60.

10 ז' שמות שאינן נמחקין

Der Talmud zählt die Namen G-ttes auf, die ein Schreiber nicht auslöschen darf. Die Kabbalisten ordnen diese sieben Namen den g-ttlichen Attributen (Sefiros) zu, und der Alter Rebbe knüpft hier daran an.

שבועות ל"ה א:כ"ז Shevuot 35a:27

למִיָּאָר דַּתְדוֹ וְרַחֵם שְׁמוֹת נִינְהוּ? וְרַמְיָנְהִי: לֶשׁ שְׁמוֹת שְׂגַמְקֻקִּין, וְלֶשׁ שְׁמוֹת שְׂאִין נִמְקֻקִּין - אֱלוֹ הוּ שְׁמוֹת שְׂאִין נִמְקֻקִּין: כְּגוֹן "אַל", "אַלְקִירָה", "אַלְקִיסִים", "אַלְכִּיכִים", "אַהֲהָ אֲשֶׁר אַהֲהָ", "אַלְפָּה דַּלֶּת" וְיִידוֹ הִי, "ש" דִּי, "צַבֻּאוֹת" - הָרִי אֱלוֹ אִין נִמְקֻקִּין.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

11 ובתפארת אפי' בכלי מאיר שם הוי"ה

Ein späterer Diskurs, der die Vorstellung aufgreift, dass Havayah sogar im Gefäß von Tiferes leuchtet.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה ויאמר אלקים יהי רקיע — תרס"ה ע"מ.

ועמ"ש בפ' בא

Der Maamar zu „An eben diesem Tag zogen alle Heerscharen Havayahs aus Ägypten aus“ (Torah Ohr, Bo 1:4-5) erklärt, dass die Namen, die nicht ausgelöscht werden dürfen, die Gefäße der Sefiros von Atzilus sind - Kel das Gefäß von Chesed, Elokim von Gevurah und Ado-nai von Malchus -, während Havayah das Licht vom Unendlichen (Ein Sof) ist, das in alle Gefäße gekleidet ist: der Vermittler, der die Lichter mit den Gefäßen verbindet.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן ס. א. ובמ"מ לשם.

13 בעצם היום הזה

„Und es geschah an genau diesem Tag, dass alle Heerscharen Havayahs aus dem Land Ägypten auszogen.“ Der Maamar des Alter Rebbe zu diesem Vers am Anfang von Torah Ohr, Parshas Bo, ist derjenige, auf den er sich hier bezieht.

שמות י"ב:מ"א Exodus 12:41

וַיְהִי מִקֵּץ שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָאַרְבַּע מְאוֹת שָׁנָה וַיְהִי בַּעֲצָם הַיּוֹם הַזֶּה יֵצְאוּ
כָּל־צִבְאוֹת ה' מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

And it came to pass at the end of four hundred and thirty years, even the selfsame day it came to pass, that all the host of the L-RD went out from the land of Egypt.

Migra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

14 מפני מה בתפארת הוא הכלי ג"כ מבחי" שם הוי"ה

Die Anmerkung verweist innerhalb dieses Maamars auf die Erklärung von Akudim, wo alle Sefiros buchstäblich eins in einem Gefäß sind - auf diese Vorstellung stützt sich die Antwort auf diese Frage.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן י, ד. ראה באוה"ת פ' שמות כרך א ע' קו שכתב "אין לתמוה . . .
נתבאר דשם הוי' נקרא שם המיוחד להיותו בבחי' האור שהוא פשוט כו'
והרי כשהוא בבחי' כלי הת"ת" ע"ש בארוכה. בלקו"ת שה"ש כ, ד מציין
לכאן.

15 במאמר דפתח אליהו

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה.

16 פתח אליהו זאת הוא דאפיקת עשר תיקונין וקרינן להון עשר
ספירן. חסד דרועא ימינא כו' חכמה מוחא בינא לבא

Der Beginn von Patach Eliyahu in der Einleitung zu Tikkunei Zohar, wo die zehn Sefiros „Tikkunim“ [g-tliche Anordnungen] G-ttes genannt und den Gliedern des Körpers zugeordnet werden. Die folgenden Absätze des Maamar erläutern diese Passage eingehend.

Tikkunei Zohar 17a:11-12 תקוני הזהר י"ז א"י"א-י"ב

אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון
עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (ניא
אתכסיאת) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת
מלגאז. כל מאן דאפריש חד מן חברה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו
אפריש כך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 3

17 וכל ספירה אית לה שם ידיעא כו' ואנת לית לך שם ידיעא אנת
הוא חכים ולא בחכמה ידיעא אנת הוא מבין ולא בבינה ידיעא

Aus Patach Elyahu: Jede Sefirah hat einen bekannten Namen, G-tt aber keinen; Er ist weise, doch nicht mit einer bekannten Weisheit. Der Alter Rebbe fragt, wie dies mit der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) zusammenhängt, die unmittelbar zuvor erwähnt wurden.

Tikkunei Zohar 17a:5-8 ח'א:ה-ח'ז

מאי כוהר. אלא כד עבדו האי חבורא אסתכמו עליה לעילא וקראו ליה ספר הוהר. ומצדיקי הרבים ביה. יהון נפישין כככבים לעולם ועד דלא אתחשיך נהורא דלהון לעלם ולעלמי עלמין. בההוא זמנא דאתחבר האי חבורא *רשותא אתיהיב לאלהיו לאסכמא עמהון ביה. ולכל מארי מתיבתא דלעילא ותתא. וכל חיילין דמלאכין עלאין ונשמתיין עלאין למהוי עמהון באסכמותא ורעותא כחדא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 4

18 כמ"ש בפרדס שער השמות
Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ש"כ.

19 כמ"ש בפרדס שער השמות
Rabbi Moshe Cordoveros Gate of the Names (Sha'ar 20, wie in den Kehot-Anmerkungen angegeben) erläutert ausführlich, wie G-tt je nach der Sefirah, in der Er sich offenbart, mit verschiedenen Namen bezeichnet wird.

Pardes Rimmonim 20:1-4 ד"א: א-ד

שער עשרים הוא שער השמות: הנרצה בשער זה הוא לבאר יי שמות שאינם נחקקים שייחסנום ב"ס בשער א' פ"י. ויחדנו להם שער בפ"ע מפני שהדרוש הוא אינו מתיחס עם הקודם, שבשער הקודם היה עסקנו בשם העצם ועתה יהיה עסקנו בשאר השמות שאינם נחקקים: פרק ראשון: העשר שמות המיוחדים ל"ס הם אה"ייה לכתר. י"ה לחכמה. שם בן ד' בנקודת אלדים כזה ה' לבינה. אל לחסד. אלדים לגבורה. יהו"ה לת"ת. ולדעת המפרשים יוד"ד צבאות בנצח, אלדים צבאות בהוד. ולדעת הרשב"י ע"ה צבאות בנצח והוד כמו שנבאר. א"ל ח"י ביסוד לדעת קצת. והמוסכם ...

Pardes Rimmonim (Public Domain)

20 איך יתכן בחי' אתה הוא חכים וגם לית לך שם ידיעא
Die parallele Niederschrift erklärt diese Frage im Zusammenhang mit den zehn verborgenen Sefiros.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"י פרשיות שם ע' סד מבאר זה בענין ע"ס הגנוזות. וראה בלק"ש ח"י ע' 419 בשולי הגליון. בלק"ש ש"ש ד, ג מציין לכאן.

21 אתה הוא חד ולא בחושבן ואע"ג דאפיקת עשר תקונין
Der Beginn von Patach Eliyahu: „Du bist Einer, aber nicht der Zahl nach; Du hast zehn Tikkunim [g-tliche Konfigurationen] hervorgebracht.“ Der Alter Rebbe versteht dies als Warnung, sich in G-ttes Wesen keine Teilungen vorzustellen, nur weil die g-tlichen Attribute (Sefiros) zehn sind.

Tikkunei Zohar 17a:9-11 א:ט-י"א

פתח אליהו ואמר רבון עלמין דאנת הוא חד ולא בחשבון. אתה הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא כך כלל. אתה הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (נ"א אתכסיא) מבני נשא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 5

22 לכך גם החכמה דאצי' נק' חכמה ידיעא
In Behar erklärt der Alter Rebbe, dass Buchstaben dem Intellekt, den sie ausdrücken, lediglich als Gewand dienen und ihrem Wesen nach nicht mit ihm vergleichbar sind -

eine Parallele zum Abstand zwischen einer Quelle und dem, was aus ihr hervorgebracht wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' בלק"ש פ' בהר מג, ג [כ]. בלק"ש נשא כב, ד מציין לכאן.

ABSATZ 6

23 בלשון הפרדס עשר ספירות הגנוזות
Dort erklärt der Alter Rebbe, dass Keser über allen zehn Sefiros steht und dass dies den „zehn verborgenen Sefiros“ der Geonim entspricht, die in der Terminologie des Arizal die zehn Sefiros von Atik und Arich Anpin sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בלק"ש בחקותי מו, ג. ובארוכה ספר הערכים-חב"ד כרך ג ע' רכו ואילך. אוה"ת ענינים ע' קא ואילך. שם ע' קע מבאר שיטת הפרדס שענין ע"ס הגנוזות הם שרשי הכלים. וראה שם ע' של ואילך. באוה"ת סידור ע' קנה מציין לכאן.

24 ואין שם שום התחלקות כלל לע"ס
Eine ausführliche Erklärung dazu, dass es in Akudim keinerlei Aufteilung unter den zehn Sefiros gibt.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בארוכה באוה"ת בשלח ע' שצד ואילך. בד"ה כל הנהגה תרנ"ב ע' ק ואילך. אוה"ת ענינים ע' שיב. סה"מ תרל"ג כרך א ע' שטו. בלק"ש אמור לח, א מציין לכאן.

25 היינו ע"י צמצום א"ק וצמצום הדיקנא
Die Glosse dort behandelt die großen Einschränkungen, durch die Atzilus ins Dasein gebracht wird - den Hintergrund dieses eingeschobenen Zusatzes.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא שער היחוד והאמונה פ"ט בהגהה. שרש מצות התפלה פרק לט (ר"ז, א).

26 ולכן נק' בשם ע"ס הגנוזות
Die parallele Mitschrift wirft die naheliegende Schwierigkeit auf: Wenn sie in der Essenz selbst verborgen sind, die einfaches Licht jenseits jeder Aufteilung ist, wie können sie als zehn gezählt werden?

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"י — פרשיות ע' סד "דלכאורה דבר זה כפלא יחשב דאם הן גנוזות בהעלם העצמות ממש א"כ איך ימצאו במספר ע"ס דוקא הלא אור העצמות הוא אור פשוט בתכלית למעלה מבחי' התחלקות לגמרי. ראה תורת חיים כאן סט, א דמבאר הקושיא יותר "דאיך ימצא המספר שהוא הגבול מלמעלה מן המספר ובלתי בע"ג" ע"ש בארוכה.

27 ויובן ע"ד"מ כי הנה כחות הנפש
Eine ausführliche Ausarbeitung des Gleichnisses von den Kräften der Seele.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בארוכה בתו"ה שמות לז, ב (צילום כת"י הר"ש סופר). בדרך מצותיך עו, ב. ובאוה"ת שמות כרך ז ע' ב'צא ואילך. אוה"ת ענינים ע' רסט. שכן. המשל מכחות הנפש — ראה לקמן יג, ג ובארוכה בד"ה הגהות לפתח אליהו — תרנ"ח. בלק"ש ש"ש ד, ב מציין לכאן: מהות הנפש שכל ומדות כו' (ר"ל שהוא מקור השכל והמדות כמ"ש בביאור ע"פ ולא תשבית מלך ובד"ה הן עם אחד ובד"ה פתח אלי').

ABSATZ 7

28 **שְׁהִיָּה עֵצֶם אִי**

Die Anmerkung zitiert den Tzemach Tzedek: Wären die Kräfte in der Seele voneinander unterschieden, wäre sie in 248 verschiedene Teile geteilt; dem ist jedoch nicht so, da sie eine einzige geistige Essenz ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

באווה"ת ענינים עי' רסט "שלפ"ז יהי' בהתחלקות לרמ"ה חלקים שונים כ"ו וזה אינו שהוא עצם א' רוחני".

ABSATZ 8

29 **שֵׁם הֵם כּוֹלֵם מִיּוֹחָדִים כָּאֵלּוּ הֵם רַק דְּבַר אִי מִמֶּשׁ**

Eine weiterführende Erörterung darüber, wie die Kräfte in der Seele als eines vereint sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באווה"ת שמות כרך ז ע' ב'תצב. דרך מצותיך עז, א.

ABSATZ 9

30 **שׁוּיָה וְעַדִּי — כָּל בְּחִי בְּכָלִי בַּפִּי**

Eine parallele Erörterung, in der die Welten von Tikkun, Akudim und Adam Kadmon als „Adam“ von Asiyah, Yetzirah und Beriah eingestuft werden: Tikkun, wo jede Sefirah getrennt ist und dann einbezogen wird, wird Asiyah genannt; Akudim, wo sie in einem einzigen Gefäß gebunden sind, ist Adam von Yetzirah; und Adam Kadmon ist Adam von Beriah.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת בהר מג, ד.

ABSATZ 10

31 **כִּי־אֵל כָּל הָעִם הַגְּנוּזוֹת הֵם דְּבַר אִי מִמֶּשׁ**

Der Tzemach Tzedek erklärt die Auffassung des Arizal dazu, wie Akudim als zehn Sefiros bezeichnet werden kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

באווה"ת ענינים עי' רפב ואילך מבאר שיטת האריז"ל בעקודים איך הם נקראים ע"ס. וראה שם בעמוד רפד מה שמעתיק מהנחות הר"פ עי' קסט. וראה גם במאמרי אדה"ז פרשיות פ' נח עי' סו. ועי' סו. באווה"ת ענינים עי' רפה וכנראה שמציין לד"ה זה, שכאן מבאר דע"ס הגנוזות לא שייך בא"ס רק הן בעקודים וכן מבואר בכמה דרושים, ושם מציין להנחות הר"פ הנ"ל דשם משמע דאפי' באור א"ס הבלתי מוגבל שלמעלה מהקו שייך ספירות ע"ש.

32 **מִתִּיבָה לְמִשְׁפּוּחֵיכֶם**

Der Talmud erörtert, wie ein langes Wort wie lemish-pechoseichem in einer Torahrolle geschrieben werden muss; die Kehot-Anmerkungen verweisen darauf als Hintergrund zu diesem Beispiel.

Ménachot 30a

ANMERKUNG VON KEHOT

בא יב, כא. פינחס לג, נד. וראה מנחות ל, א. שו"ע יו"ד סי' ערב סי"ב.

33

לְמִשְׁפּוּחֵיכֶם

Einer der Verse, in denen dieses lange Wort vorkommt („Nehmt für euch Schafe für eure Familien“). Der Alter Rebbe verwendet es als Beispiel für ein Wort, dessen Bedeutung nur dann besteht, wenn alle seine Buchstaben zusammenstehen.

Exodus 12:21

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לְכָל־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מִשְׁכוּ וּקְחוּ לָכֶם צֹאן לְמִשְׁפַּחְתֵּיכֶם וְשַׁחֲטוּ הַפֶּסַח:

Then Moses called for all the elders of Israel, and said unto them: 'Draw out, and take you lambs according to your families, and kill the passover lamb.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

34

לְמִשְׁפּוּחֵיכֶם

Das Wort kommt auch im Gebot vor, das Land nach Familien aufzuteilen. Die Kehot-Anmerkungen führen beide Verse an.

Numbers 33:54

וְהִתְנַחֲלֶתֶם אֶת־הָאָרֶץ בְּגֹרֶל לְמִשְׁפַּחְתֵּיכֶם לְרַב תְּרֻבּוֹ אֶת־נַחֲלָתוֹ וְלַמָּעַט תִּמְעִיט אֶת־נַחֲלָתוֹ אֶל אֲשֶׁר־יָצָא לוֹ שְׁמָהּ הַגֹּרֶל לוֹ יִהְיֶה לְמִשְׁוֹת אֲבֹתֵיכֶם תִּתְּנָהּ לוֹ:

And ye shall inherit the land by lot according to your families—to the more ye shall give the more inheritance, and to the fewer thou shalt give the less inheritance; wheresoever the lot falleth to any man, that shall be his; according to the tribes of your fathers shall ye inherit.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

35

וְעַמִּישׁ ע"פ את שבתותי תשמרו

Dort ist der untere Schabbos die Selbstaufhebung des „Etwas“ zum „Nichts“ auf der Ebene der Chochmah (Koach Mah), und der obere Schabbos die wahre Selbstaufhebung oberhalb der Chochmah - eine Parallele zum hier beschriebenen Abstand zwischen Akudim und dem unendlichen Licht selbst.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת בהר מג, ב.

36

את שבתותי תשמרו

„Ihr sollt Meine Sabbate halten und vor Meinem Heiligtum Ehrfurcht haben; Ich bin Havayah“ - der Schlussvers der Parshas Behar. Der Maamar des Alter Rebbe dazu in Likutei Torah, Behar, deutet „Meine Sabbate“ als einen niedrigeren und einen höheren Schabbos, zwei Ebenen der Selbstaufhebung (Bittul).

Leviticus 26:2

אֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמְרוּ וּמִקְדָּשִׁי תִירָאוּ אֲנִי ה'

Ye shall keep My sabbaths, and reverence My sanctuary: I am the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37

שׁוּיָה בְּעֵנִין — וְעַדִּי הַהִפְרָשׁ בֵּין הָאֵרֶת הָקוּ לְהַרְשִׁימוֹ

Der Tzemach Tzedek zitiert dort diese Passage über den

Kav und das Reshimu.
ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת כי תצא ע' תתקכד.

38 הארת הקו מאיר בכל עולם לפי ערכו

Eine Erörterung dazu, wie der Kav in jeder Welt ihrem Maß entsprechend leuchtet.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת בשלח ע' תצה. ובכא"ה"ו לכ"ק הצ"צ כרך א ע' פח ואילך בענין המשכה ש"ע הקו.

39 בחי' הכוללת לכל העולמות

Der Tzemach Tzedek merkt dort an, dass das Reshimu nach Auffassung des Mikdash Melech das Or HaKadmon (das Urlicht) ist, und erörtert dies ausführlich.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פ' כי תצא ע' תתקכד מציין ע"ז כ"ק אדמו"ר הצ"צ "ועי' במק"מ שהרשימו ה"ע האור הקדמון" ע"ש בארוכה. ובמאמרי אדמו"ר הזקן תקס"ח ע' שכה.

40 וע' באגה"ק מאמר איהו וחייה

Der Brief in der Iggeres HaKodesh des Tanya, der mit „Er und Seine Lebenskraft sind eins“ beginnt. Der Alter Rebbe verweist darauf im Zusammenhang mit den vielen Ebenen des Lichts unterhalb der Linie des Lichts (Kav), „einem Schimmer eines Schimmers“.

Tanya, Iggeres HaKodesh 20:22 כי: תניא, אגרת הקדש כי:

וְכָל זֹאת בְּבְחִינַת הַתְּפִשּׁוּת הַחַיִּית לְהַחְיֹתָם. אֲמַנָּם, מְצִיאֹתוֹ וּמַהוּתוֹ שֶׁל אֹר הָאֵינִי־סוֹף - אֵינּוּ בְּגֶדֶר מְקוֹם קָלֵל, וְסוֹכֵב כָּל עֲלָמִין בְּשׁוֹנָה, וְיָאֵת הַשְּׂמִים וְזֶה הָאֶרֶץ אֵינִי מְלֵאָה בְּהַשְׁוֹאָה אַחַת, וְיָלִית אֶתֶר פָּנוּי מִיָּגִיחַ אֶף בְּאֶרֶץ הַלְּוִי הַגִּשְׁמִית, רַק, שֶׁהוּא בְּבְחִינַת מְקִיף וְסוֹכֵב, וְכֵמוּ שֶׁנֶּתְבָּאֵר הַפִּירוּשׁ בְּלִקוּטֵי אֲמָרִים, וְלֹא הַתְּפִשּׁוּת וְהַתְּלַבְּשׁוּת הַחַיִּית לְהַחְיֹתָם וְלַהּוֹתָם מֵאִין לֵישׁ, כִּי אִם עַל־יְדֵי הָאֶרֶץ דֶּה־אֶרֶץ וְדֶה־אֶרֶץ וְכוּי מִתְקַוִּי, כְּפִנְקֹר לְעִיל.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

41 שו"ה וצ"ע . . דהארה דהארה

Der Tzemach Tzedek löst dort die Schwierigkeit: Vielleicht steht der Kav im Offenbarwerden höher, da durch ihn die Offenbarung Atzilus und darüber hinaus erreicht und seine Wurzel im unendlichen Licht oberhalb des Tzimtum liegt; das Reshimu hingegen ist Licht, das vom Tzimtum überhaupt nicht berührt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ביאור ע"ז באוה"ת פ' נח (מלקות לגי פרשיות) תתשצד, א. ובדף תתרכס, ב מתרץ וז"ל: "ואולי י"ל שבענין הגילוי הקו גבוה יותר ש"ע הארת הקו נמשך הגילוי באצ"י ובלמעלה מהאצ"י, וגם כי שורש ענין בקיעת הקו הוא באוה"ס שלמעלה מהצמצום שהוא בוקע להיות נמשך בחי' צמצום הקו כו', אמנם הרשימו היא בלתי צמצום כלל, שהרי מה שנתצמצם עד שלא נשאר רק רשימו . . נסתלק לצדדי . . ומה שנשאר בבחי' הרשימו היו"א או של נגע בו הצמצום כלל" ע"ש עוד פי'. ובכרך ו תתשצד, א כתב שכן דעת המק"מ בפי' בראשית בביאור בריש הורמנותא. וכן מציין לזה בד"ה קן ציפור אוה"ת כי תצא ע' תתקכד. בענין הצ"ע ראה בספר שער ענינים בדא"ה כרך ב שער החמישי סי' ח שמבאר בארוכה הצ"ע של הצ"צ, ומה שכתב כ"ק מהר"ש על ענין זה. וראה גם באוה"ת ענינים ע' קסו. ובארוכה בהמשך ר"ה

ABSATZ 11

42 בעולם הנקודים היי שבה"כ

Der Tzemach Tzedek behandelt dort das Zerbrechen der Gefäße in der Welt der Nekudim.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ע"ה שער ו פ"א. דרך מצותיך ביאור ושבתה קע, א.

43 בעולם הנקודים היי שבה"כ

Etz Chaim des Arizal (Sha'ar 7, chapter 1), zitiert in den Kehot-Anmerkungen, über die Zerschlagung der Gefäße in der Welt von Nekudim.

עץ חיים ז' א"ז: Sefer Etz Chaim 7:1

44 לפי שהיו רק בבחי' נקודות כל א' בחי' בפ"ע

Die parallele Mitschrift erklärt zusätzlich, dass in Nekudim jeder Punkt nicht selbst in zehn unterteilt ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

וכ"ה לקמן. ובמאמרי אדה"ו פרשיות ע' סט מבאר זה יותר שכי' "אבל כאו"א אינו מתחלק עוד ליי" ע"ש בארוכה. ונתבאר בתו"ח כאן עה, ג בענין בי מיני התחלקות דתהו ותיקון.

45 ונקי' פרצוף אבא וכן פרצוף ז"א

Dort wird der Unterschied zwischen einem Punkt, einer Sefirah und einem Partzuf erklärt: Ein Punkt ist nicht in zehn unterteilt; eine Sefirah ist in zehn unterteilt; ein Partzuf ist eine weitere Einbeziehung jeder dieser zehn in zehn - das Wesen des Tikkun, das Partzuf Adam genannt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ההפרש בין נקודה ספירה ופרצוף (המובא בע"ה שער הפרצופים פ"ו) מבואר במאמרי אדה"ו פרשיות ע' סט "שהנקודה בלתי מתחלק ליי", ובחי' הספירה היינו שכאו"א מהי"ס מתחלק ליי"ס כמו אור חסד מתחלק ליי"ס כחב"ד שבחסד חג"ת שבחסד כו' ואז נקי' ספירה, ובחי' הפרצוף הוא ריבוי התחלקות יותר, דהיינו שגם הע"ס שכוללים בכאו"א מהי"ס מתכללים עוד להיות כלול כאו"א מיי, וכמו חסד שבחסד שבגבורה . . והוא עיקר בחי' התיקון שנקי' פרצוף אדם" ע"ש. וראה בשרש מצות התפלה פרק מו. באוה"ת פ' פנחס ע' א"פ (מיוסדים על סה"מ תקס"ה כרך ב ע' תשמח) שמביא משל לזה מזריעה.

46 זכר ונקבה בראם ועי"ז ויברך אותם

„Männlich und weiblich erschuf Er sie, und Er segnete sie.“ Der Alter Rebbe liest die Reihenfolge des Verses so, dass sie lehrt, der Segen komme durch ihre Verbindung.

בראשית ה'ב:5

זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָאָם וַיְבָרֶךְ אֹתָם וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָם אָדָם בְּיוֹם הַבְּרָאָה:

male and female created He them, and blessed them, and called their name Adam, in the day when they were created.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

47

דאכל בי עשרה שכינתא שריא

Die Lehre des Talmuds, dass die G-ttlliche Gegenwart (Shechinah) auf jeder Versammlung von zehn ruht. Der Alter Rebbe verwendet sie, um zu zeigen, dass das Zusammenkommen eine höhere Gegenwart herabzieht als Einzelne allein.

סנהדרין ל"ט א:11א:39a: Sanhedrin

אמר לקה קיסר לרבן גמליאל: אמריתו כל בי עשרה שכינתא שריא, כמה שכינתא איכא? קרייה לשמיעה, מחא בקה באפתקא. אמר לקה: אמאי על שמשא בביתיה דקיסר? אמר לקה: שמשא אכולי עלמא ניקחא. ומה שמשא דחד מן אלף אלפי רבוא שמשי דקמי קודשא בריה הוא ניקחא אכולי עלמא, שכינתא דקודשא בריה הוא על אחת כמה וכמה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

48

ע"י שם מ"ה המאיר בעולם התקון

Die Mitschrift des Mittlerer Rebbe zu diesem Maamar (Maamarei Admur HaZaken, p. 71) zitiert Etz Chaim (Sha'ar 7, chapter 2) für die Idee, dass die Einbeziehung der Welt von Tikkun durch die Erleuchtung des neuen Namens Mah bewirkt wird, die von Adam Kadmon her leuchtet.

Sefer Etz Chaim 7:2-3:ב"ג-2:7: Sefer

... את ה' אורות ונתנם בחכמה ואז החכמה הפכה פניה אחר שקבלה ה' אורות ומאירה לבניה פכ"פ הארה לבדה אבל אינה נותנת לה עדיין את ה' (נ"א את הז') אורות. אח"כ חזר אור הכתר להיות מטי בכתר ואז אור החכמה חזר להתעלם בכתר מחמת החשק שיש לה להתחבר עם הכתר ואז כלי חכמה הפך פניו אל הכתר ונתן לו את האור שלו אך אור הבינה שהוא [שהיה] בחכמה אינה עולה עמו בכתר מחמת חשק הבנים שהיא אמם. וכבר ביארנו כי אין מציאות חזרת פנים ואחור רק בכח"י כלים אבל באורות ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

49

ע"י שם מ"ה המאיר בעולם התיקון . . שם מ"ה דא"ק

Die parallele Mitschrift führt Etz Chaim an, wonach die Einbeziehung in der Welt der Berudim, der Welt des Tikkun, durch die Erleuchtung des neuen Namens Mah bewirkt wird, die von Adam Kadmon leuchtet.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"ו פרשיות שם ע"י עא בשם הע"ה [שער ז פרק ב] שסיבת התהוות ההתכללות בעולם הברודים הנקי עולם התיקון הוא ע"י הארת שם מ"ה החדש שמאיר בא"ק. וראה ד"ה ושבתה בדרך מצותיך קע, א.

50

ונחנו מה

Die Worte von Moshe und Aharon: „Und was sind wir?“ – der klassische Ausdruck der Selbstaufhebung (Bittul), aus dem der Name Mah seine Bedeutung als Bittul bezieht.

Exodus 16:7:ז"ז:16: Exodus

ובקר וראיתם את־כבוד ה' בשמעו את־תלנתיכם עליה ונחנו מה כי תלינו עלינו:

and in the morning, then ye shall see the glory of the L-RD; for that He hath heard your murmurings against the L-RD; and what are we, that ye murmur against us?"

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

51

דבתפארת בהכלי ג"כ הוא מבחי" שם הוי"ה

Im Maamar מתאם (Likkutei Torah, Matot 6:20-21) erklärt der Alter Rebbe zu „um die Rache Havayahs an Midian zu vollziehen“, dass Midian, Streit und Spaltung, das Gegenteil des Namens Havayah ist, dessen Wesen Frieden und Einbeziehung ist, und dass durch Einbeziehung ein höheres Licht aus der Ebene herabgezogen wird, die alles umfasst: ein Prinzip, das dieser Absatz auf Tiferes anwendet.

ANMERKUNG VON KEHOT

וע' מזה בלקו"ת פ' תוריע ב"ה אם בהרת קדמה. ובד"ה החלצו מאתכם בענין לתת נקמת הוי' במדין שעי' ההתכללות דוקא זהו כלי לגילוי אוא"ס. — אוא"ת כרך ו שם תתסד, ב ובלקו"ת לג"פ פ' נח עה, ד. ראה באוה"ת ענינים ע' קעב שמבאר הגם שבב' הקוין חח"נ ובג"ה מאיר אור הכתר ואעפ"כ לא יקראו בשם הוי' ע"ש.

52

יעקב שלימו דאבהו

Der Zohar nennt Yaakov „die Vollendung der Patriarchen“, da sein Attribut, die Schönheit (Tiferes), die Attribute Avrahams und Yitzchaks vereint.

Zohar I, 171a:א קעא, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א קעא, א. ראה לקמן יז, ג.

53

ישב אוהלים

Eisav wurde ein geschickter Jäger, ein Mann des Feldes, „und Yaakov ein untadeliger Mann, ein Bewohner von Zelten“. Der Maamar führt dieses Epitheton neben „die Vollendung der Patriarchen“ als Bezeichnung für Yaakov an, dessen Attribut, Tiferes, die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah) verbindet.

Genesis 25:27:כ"ז:25: Genesis

וַיִּגְדְּלוּ הַנְּעָרִים וַיְהִי עֶשָׂו אִישׁ יָדָע צִיד אִישׁ שָׂדֶה וַיַּעֲקֹב אִישׁ תָּם יֹשֵׁב אוֹהֲלִים:

And the boys grew; and Esau was a cunning hunter, a man of the field; and Jacob was a quiet man, dwelling in tents.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

54

יעקב המשיך בחי עקודים נקודים וברודים

Yaakov erzählt Rachel und Leah von seinem Traum zur Zeit der Paarung der Herden: Die Widder waren „gestreift, gesprenkelt und gefleckt“ (akudim, nekudim u-verudim). Sein Lohn von Lavan bestand aus solchen gezeichneten Jungtieren, sodass „Yaakov diese Arten hervorbrachte“; der Arizal verwendet dieselben drei Wörter für drei Stufen der g-ttllichen Attribute (Sefiros).

Genesis 31:10:י"א:31: Genesis

וַיְהִי כֵּצֶת יָחַם הַצֹּאן וְאִשָּׁא עֵינַי וָאֶרָא בְּחִלּוֹם וַהֲנֵה הַעֲתִידִים הָעֵלִים עַל-הַצֹּאן עֲקֻדִּים נְקֻדִּים וּבְרֻדִּים:

And it came to pass at the time that the flock conceived, that I lifted up mine eyes, and saw in a dream, and, behold, the he-goats which leaped upon the flock were streaked, speckled, and grizzled.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

55

תפארת נקי אות אמת

Rachav, die die Kundschafter Yehoshuas in Jericho versteckte, bittet sie zu schwören, ihre Familie zu verschonen und ihr „ein Zeichen der Wahrheit zu geben“. Der Zohar deutet die Worte als den Buchstaben Vav (os bedeutet sowohl „Zeichen“ als auch „Buchstabe“), und der Alter Rebbe gibt Tiferes diese Bezeichnung.

Joshua 2:12: הוֹשֻׁעַ בִּי: יִיבֹחַ

וְעַתָּה הִשְׁבַּעְנוּנָא לִי בְּה' כִּי־עֲשִׂיתִי עִמָּכֶם חֶסֶד וְעֲשִׂיתֶם גַּם־אִתָּם עִם־בֵּית אָבִי חֶסֶד וְנִתְּתֶם לִי אוֹת אֱמֶת:

Now therefore, I pray you, swear unto me by the L-RD, since I have dealt kindly with you, that ye also will deal kindly with my father's house—and give me a true token—

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

56

אות אמת

Zu Beginn der Parascha Vayikra sagt der Zohar über Rachavs Worte „Gib mir ein Zeichen der Wahrheit“, dass dies der Buchstabe Vav ist: Auch die anderen Buchstaben sind wahr, doch dieser wird das Zeichen der Wahrheit genannt. Der Alter Rebbe bezieht dies auf Tiferes, das Attribut, für das der Vav steht.

Zohar, Vayikra 1:1-7: ויקרא א': ו-1: ספר הזהר, Zohar

57

ע' בזהר ר"פ ויקרא

Der Tzemach Tzedek zitiert dort den Sohar: „Gib mir ein Zeichen der Wahrheit“ – das ist der Buchstabe vav; und wenn du meinst, die anderen Buchstaben seien nicht Wahrheit, so sind sie es doch, aber dieser wird ‚das Zeichen der Wahrheit‘ genannt.“

ANMERKUNG VON KEHOT

”ע"פ ונתתם לי אות אמת דא אות וי"ו ואי תימא שאר אתון לאו אינון אמת אין אלא אות דא אות אמת אקרי" – אוה"ת ענינים ע' קעד. וראה גם בביואה"ו להצ"צ כרך א ע' שיג ואילך.

58

הגדול הגבור

Moshe erinnert Israel daran, was G-tt von ihnen verlangt, und nennt Ihn „den großen, den mächtigen und den ehrfurchtgebietenden G-tt“; die Amidah, das zentrale Gebet im Stehen, beginnt mit denselben Worten. Nur der dritte Ausdruck trägt die Konjunktion Vav („und den Ehrfurchtgebietenden“), die der Alter Rebbe mit Tiferes verbindet.

Deuteronomy 10:17: דברים י': ייז

כִּי ה' אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וְאֱלֹהֵי הָאֲדָנִים הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא פָנִים וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד:

For the L-RD your G-d, He is G-d of gods, and L-rd of lords, the great G-d, the mighty, and the awful, who regardeth not persons, nor taketh reward.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

59

ויש בו תוספות וי"ו והנורא

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass Frieden zwei Gegensätze durch ein höheres Licht verbindet, vor dem beide sich selbst aufheben, und dass dies der Zustrom ist, den das

zusätzliche vav in „und der Ehrfurchtgebietende“ bezeichnet – anders als bei „der Große, der Mächtige“, wo es fehlt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ואתחנן ח, א. אוה"ת ענינים ע' קעא ואילך בארוכה.

60

מה נורא המקום הזה

Yaakovs Worte nach dem Erwachen aus seinem Traum. Der Vers verbindet Mah [„Was“] mit „ehrfurchtgebietend“ und entspricht damit der hier gezogenen Verbindung zwischen dem Namen Mah und Tiferes.

Genesis 28:17: בראשית כ"ח: יז

וַיִּירָא וַיֹּאמֶר מִה־נוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־בֵּית אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמַיִם:

And he was afraid, and said: 'How full of awe is this place! this is none other than the house of G-d, and this is the gate of heaven.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כח, יז.

61

הוי"ה אחד

Aus dem Shema („Höre, Israel“), dem morgens und abends gesprochenen Bekenntnis zu G-ttes Einheit: „Havayah ist Einer.“ Der Alter Rebbe versteht dies so, dass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) die Quelle der Einheit und der Einbeziehung ist.

Deuteronomy 6:4: דברים ו': ד

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל ה' אֱלֹהֵינוּ ה' אֶחָד:

HEAR, O ISRAEL: THE L-RD OUR GOD, THE L-RD IS ONE.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

62

לתת נקמת הוי"ה במדין

Moshe weist Israel an, Männer gegen Midian zu bewaffnen, „um die Rache des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) an Midian zu vollziehen“. In Likkutei Torah (Matot 6:20-21) erklärt der Alter Rebbe, warum es die Rache Havayahs ist: Midian, das für Streit und grundlosen Hass steht, bedeutet Spaltung – das Gegenteil von Havayah, dessen Wesen Frieden und Einbeziehung ist.

Numbers 31:3: במדבר ל"א: ג

וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־הָעָם לֵאמֹר הִחַלְצוּ מֵאִתְּכֶם אַנְשִׁים לְצָבָא וַיְהִיו עַל־מִדְיָן לְתֵת נִקְמַת־ה' בְּמִדְיָן:

And Moses spoke unto the people, saying: 'Arm ye men from among you for the war, that they may go against Midian, to execute the L-RD'S vengeance on Midian.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

63

תורת הוי"ה

„Die Torah Havayahs ist vollkommen.“ Der Alter Rebbe erklärt, warum die Torah gerade mit diesem Namen verbunden ist.

Psalms 19:8: תהילים י"ט: ח

תּוֹרַת ה' תְּמִימָה מְשִׁיבַת נֶפֶשׁ עֲדוּת ה' נִצָּמְנָה מִחִכְיָמַת פֶּתִי:

The law of the L-RD is perfect, restoring the soul; the testimony of the L-RD is sure, making wise the simple. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

64 וכל נתיבותי שלום

Über die Torah heißt es: „Ihre Wege sind Wege der Lieblichkeit, und all ihre Pfade sind Frieden.“

Proverbs 3:17 מְשָׁלִי ג' י"ז

דְּרָכֶיהָ דְּרָכֵי נֶעֱמִים וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שְׁלוֹם:

Her ways are ways of pleasantness, And all her paths are peace.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ג, יז.

65 או יחזיק במעוֹי

Im Lied vom Weinberg bei Jesaja, einem Bild für Israel, spricht G-tt von einem, der „Meine Stärke ergreifen wird, damit er Frieden mit Mir schließe“. Der Talmud (Sanhedrin 99b) bezieht dies auf jemanden, der Torah um ihrer selbst willen lernt und dadurch Frieden im himmlischen und im irdischen Haushalt stiftet.

Isaiah 27:5 יִשְׁעִיהוּ כ"ז:ה'

או יִחְזַק בְּמַעוֹי יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם לִי שְׁלוֹם יַעֲשֶׂה־לִּי:

Or else let him take hold of My strength, That he may make peace with Me; yea, let him make peace with Me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי כז, ה.

66 שלום בפמליא של מעלה ובפמליא של מטה

Der Talmud lehrt, aus Jesaja 27:5, dass jemand, der Torah um ihrer selbst willen lernt, Frieden im himmlischen Haushalt und im irdischen Haushalt stiftet.

Sanhedrin 99b:10-11 א"ב:י"א-י"ב

אמר רבי אלכסנדר: כל העוסק בתורה לשמה משים שלום בפמליא של מעלה ובפמליא של מטה, שנאמר: "או יחזק במעוֹי יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם לִי שְׁלוֹם יַעֲשֶׂה לִי". רב אמר: כאילו בנה פלטרין של מעלה ושל מטה, שנאמר: "ואשים דברי בפיך ובצל ידי כסיתיך לנטע שמים וליסוד ארץ". רבי יוחנן אמר: אף מגין על כל העולם כולו, שנאמר: "ובצל ידי כסיתיך". ולוי אמר: אף מקרב את הגאולה, שנאמר: "ולאמר לציון צמי אתה".

R' Alexandri said: All who engage in Torah for its own sake make peace in the household above and in the household below, as it says "If they would grasp My fortress, they would make peace for Me, they would make peace for Me." (Yeshayahu 27:5) Rav said: it is as if he built the palace above and below, as it says "And I placed My words into your mouth, and with the shadow of My hand I covered you, to plant the heavens and to found the earth..." (Yeshayahu ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Rabbi Mike Feuer, Jerusalem Anthology (CC-BY)

67 השלשה דברים שעליהם העולם עומד היינו תורה ועבודה וגמ"ח

Die Lehre von Shimon HaTzaddik, dass die Welt auf drei Dingen ruht: Torah, G-ttesdienst und Taten der Güte. Der Alter Rebbe zeigt, dass alle drei Ausdrucksformen der Selbstaufhebung (Bittul) sind.

Pirkei Avot 1:2 משנה אבות א' ב'2

שמעון הצדיק היה משיגי כנסת הגדולה. הוא היה אומר, על שלשה דברים העולם עומד, על התורה ועל העבודה ועל גמילות חסדים:

Shimon the Righteous was one of the last of the men of the great assembly. He used to say: the world stands upon three things: the Torah, the Temple service, and the practice of acts of piety.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 13

68 ונעשה לנו שם

Die Worte der Erbauer: „Lasst uns einen Namen machen, damit wir nicht über die ganze Erde zerstreut werden.“ Der Alter Rebbe versteht „einen Namen“ als den unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah).

Genesis 11:4 בראשית י"א:ד'

וַיֹּאמְרוּ הֶכָּה נִבְנֶה־לָּנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַּשָּׁמַיִם וְנַעֲשֶׂה־לָּנוּ שֵׁם פֶּן־נָפוּץ עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ:

And they said: 'Come, let us build us a city, and a tower, with its top in heaven, and let us make us a name; lest we be scattered abroad upon the face of the whole earth.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית יא, ד.

69 פ"י שרצו ג"כ שיקבלו השפע מבחי' שם הוי"

Der Tzemach Tzedek schreibt, dass sie wollten, dass die Buchstaben der G-tlichkeit, die ihnen Leben verleihen, nur als ein sie umfassender Einfluss auf sie wirken und nicht in ihnen leuchten sollten.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת דברים כ"ו פ' תצא ע' בישג "שרצו שיהי אותיות אלקות המחיה אותם רק בבחי' מקיף לבד עליהם ושלא יאיר בפנימיות" ע"ש.

70 נאמר גבי יעקב שבעים נפש

Die Zahl der Angehörigen aus Yaakovs Haus, die nach Ägypten kamen: „siebzig nefesh [Seelen]“, „Seele“ im Singular. Rashi (zu 46:26) stellt unter Berufung auf den Midrasch dem Haus Eisavs, das „Seelen“ im Plural genannt wird (Genesis 36:6), weil sie vielen Göttern dienten, die siebzig von Yaakov gegenüber, die „Seele“ im Singular genannt werden, weil sie einem G-tt dienten.

Genesis 46:27 בראשית מ"ו:כ"ז

וּבְנֵי יוֹסֵף אֲשֶׁר־יָלְדוּ־לוֹ בְּמִצְרַיִם נֶפֶשׁ שְׁנָיִם כָּל־הַנֶּפֶשׁ לְבֵית־יַעֲקֹב הַבָּאָה מִצְרַיִם שְׁבַע־עָשָׂר:

And the sons of Joseph, who were born to him in Egypt, were two souls; all the souls of the house of Jacob, that came into Egypt, were threescore and ten.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)
ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מו, כז.

ABSATZ 14

71 ואמנם הם ידעו

Der Tzemach Tzedek erörtert diesen Punkt dort.

ANMERKUNG VON KEHOT

אוה"ת תבוא ע' תתרעב.

ABSATZ 15

72 חבור עצבים

Hoshea tadelt Ephraim, das Nordreich: „Ephraim hängt an Götzen; lass ihn gewähren.“ Der Midrasch (Bereshis Rabbah 38:6, zur Generation der Zerstreuung) deutet chavur als „miteinander verbunden“: Groß ist der Frieden, denn wenn selbst Götzendiener miteinander in Frieden sind, sagt G-tt gleichsam, dass Er nicht über sie herrschen kann. Der Alter Rebbe wendet dies auf die Erbauer des Turms an.

Hosea 4:17 ויז:ו

חבור עצבים אפרים הנחילו:

Ephraim is joined to idols; Let him alone.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

הושע ד, יז.

ABSATZ 17

73 והיינו ע"י האחדות והתכללות

Ein späterer Maamar, der die Kraft der Einheit und gegen-
seitigen Einbeziehung behandelt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה תורה צוה תרנ"ד.

74 ולכן עשו העיר ומגדל

Der Tzemach Tzedek behandelt dort den Zweck der Stadt
und des Turms.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת נצבים ע' ארפא.

75 עיר ומגדל

Der Zohar über den Turm: Die Erbauer kannten die über-
irdischen Ebenen und wussten, dass der heilige Name auf
Erden nur durch „eine Stadt und einen Turm“ (Zion und
den Turm Davids) Macht gewinnt. Daher machten sie sich
daran, eine Stadt und einen Turm zur Herrschaft der an-
deren Seite zu errichten.

ספר הזהר, נח מ"ב:שליה-שמ"א 42:335-341 Zohar, Noah

76 וכמ"ש הראב"ע

Er wiederholt den Gedanken dieses Maamarim: Sie errich-
teten die Stadt und den Turm, um Einheit zu schaffen, da-

...ויאמר ה' הן עם אחד ושפה אחת לכלם

mit sich alle dort versammeln und sich nicht voneinander
trennen würden.

ANMERKUNG VON KEHOT

"שהכוונה שלהם בבנין עיר ומגדל כדי שיהיו להם אחדות, ע"כ עשו עיר
ומגדל כדי שיתקבצו שם כולם ולא יפרדו איש מעל אחיו, וע"י האחדות
שלהם היו יכולים להמשיך טובה והשפעה גשמי אף שלא יהיו להם הביטול
ועבודות השי"ת" — שה"מ תר"ל ע' ז. ראה גם תו"ח כאן סג, ד.

77 ע' בזהר פ' נח דף ע"ד

Die parallele Mitschrift zitiert den Wortlaut des hier er-
wähnten Zohar.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה הלשון במאמרי אדה"ז פרשיות ע' סב. אוה"ת בראשית כרך ו תתרע, א.
בהמשך זאת חנוכה המזבח תר"מ סעי' יד. ובאוה"ת נ"ך כרך א ע' תקג. זהר
זה נזכר בלקו"ת ר"ה ס, ב.

78 הן עם אחד

Der Vers, mit dem der Maamar begann, wird nun erklärt:
Ihre Einheit verlieh ihnen tatsächlich die Kraft, einen sehr
hohen Zustrom herabzuziehen.

בראשית י"א:6 Genesis 11:6

וַיֹּאמֶר ה' הֵן עַם אֶחָד וּשְׂפָה אַחַת לְכָלם וְזֶה הַחֲלֹם לַעֲשׂוֹת וְעַתָּה לֹא-
יִבְצֵר מֵהֶם כָּל אֲשֶׁר יִזְמוּ לַעֲשׂוֹת:

And the L-RD said: 'Behold, they are one people, and they
have all one language; and this is what they begin to do; and
now nothing will be withholden from them, which they pur-
pose to do.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית י"א, ו.

79 הן עם אחד ושפה אחת לכולם

Zu den Worten „Sie sind ein Volk mit einer Sprache“ sagt
der Zohar: Weil sie alle zusammen sind, werden sie in ih-
rer Einheit handeln und Erfolg haben; deshalb zerstreute
G-tt sie.

ספר הזהר, נח מ"ג:שס"א-מ"ד:שע"ג 43:361-44:373 Zohar, Noah

AND THE L-RD SAID: BEHOLD, THEY ARE ONE PEOPLE,
AND THEY HAVE ALL ONE LANGUAGE, i.e. being united
they may indeed succeed in their undertaking. Let, there-
fore, all the grades be dispersed, each in its own direction,
and in this way mankind below will also be dispersed. Hence
it is written: AND THE L-RD SCATTERED THEM ABROAD
FROM THENCE.

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

80 חבור עצבים

Erneut als Beweis angeführt, dass Einheit einen Zustrom
von oben herabzieht, selbst für diejenigen, die ihn nicht
verdienen.

הושע ד:יז Hosea 4:17

חבור עצבים אפרים הנחילו:

Ephraim is joined to idols; Let him alone.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

81 שהם היו הולכים בשרירות לבם

Der Tzemach Tzedek zitiert dort eine Passage aus diesem Teil des Maamarim.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מובא באוה"ת פ' בלק ע' א"ז.

82 פן ישלח ידו

G-ttes Grund, Adam nach der Sünde vom Baum des Lebens fernzuhalten. Der Alter Rebbe verwendet dies als Parallele: Eine hohe Kraft in fehlerhaften Händen würde das Böse stärken.

בראשית ג': כ"ב-כ"ג

וַיֹּאמֶר ה' אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאֶחָד מִמֶּנּוּ לְדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מִעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וְחָיָה לְעֹלָם:

And the L-RD G-d said: 'Behold, the man is become as one of us, to know good and evil; and now, lest he put forth his hand, and take also of the tree of life, and eat, and live for ever.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג', כב.

83 הכה ונבלה שפתם

G-ttes Antwort auf den Turm: „Kommt, lasst Uns ihre Sprache verwirren.“

בראשית י"א: 7

הָכָה נִרְדָּה וְנִבְלָה שֵׁם שְׁפָתָם אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ אִישׁ שֶׁפֶת רֵעֵהוּ:

Come, let us go down, and there confound their language, that they may not understand one another's speech.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

84 פיזור לרשעים הנאה להם והנאה לעולם

Die Mischna lehrt, dass die Zerstreuung der Frevler ihnen und der Welt zum Vorteil gereicht und die Sammlung der Gerechten ihnen und der Welt zum Vorteil gereicht. Der Alter Rebbe erklärt warum: Einheit zieht einen hohen Zustrom herab, der nur unter denen gut ist, die Bittul (Selbstaufhebung) haben.

משנה סנהדרין ח': ה"ה-ה"ו

בֶּן סוֹרֵר וּמוֹרֵה גָדוֹן עַל שֵׁם סוֹפוֹ, יָמוּת זָכָאי וְאֵל יָמוּת חֵיב, שְׁמִיתָתוֹ שֶׁל רָשָׁעִים הִנָּאָה לָהֶן וְהִנָּאָה לְעוֹלָם, וְלַצַּדִּיקִים, רַע לָהֶן וְרַע לְעוֹלָם. יִזְוּ וּשְׁנָה לְרָשָׁעִים, הִנָּאָה לָהֶן וְהִנָּאָה לְעוֹלָם, וְלַצַּדִּיקִים, רַע לָהֶן וְרַע לְעוֹלָם. פְּזוּר לְרָשָׁעִים, הִנָּאָה לָהֶן וְהִנָּאָה לְעוֹלָם, וְלַצַּדִּיקִים, רַע לָהֶן וְרַע לְעוֹלָם. כְּנוּס לְרָשָׁעִים, רַע לָהֶן וְרַע לְעוֹלָם, וְלַצַּדִּיקִים, הִנָּאָה לָהֶן וְהִנָּאָה לְעוֹלָם. שֶׁקֵּט לְרָשָׁעִים, רַע לָהֶן וְרַע לְעוֹלָם, וְלַצַּדִּיקִים, הִנָּאָה לָהֶן וְהִנָּאָה לְעוֹלָם:

A "wayward and rebellious son" is judged on account of his outcome: let him die innocent and let him not die guilty. For the death of the wicked benefits themselves and the world; [and the death] of the righteous, injures themselves and the world. Wine and sleep of the wicked benefit themselves and the world; of the righteous, injure themselves and the world. The scattering of the wicked benefits themselves and the

world; of the righteous, injures themselves and the world. The assembling of the wicked injures themselves and the ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

85 השלום הוא הכלי המחזיק ברכה

Die Schlussworte der Mishnah: G-tt fand kein Gefäß, das den Segen für Israel aufnehmen kann, außer dem Frieden. Der Maamar endet damit als Schlussfolgerung seiner Argumentation.

משנה עוקצין ג': י"ב-י"ג

אָמַר רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן לֵוִי, עֲתִיד הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא לְהַנְחִיל לְכָל צַדִּיק וְצַדִּיק שֶׁלֹּא מֵאוֹת וְעֶשְׂרֵה עוֹלָמוֹת, שֶׁנֶּאֱמַר (מְשִׁלִּי ח), לְהַנְחִיל אֶהְבִּי יֵשׁ וְאַצְרִיתֵיהֶם אֲמֵלֵא. אָמַר רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן חֶלְפָתָא, לֹא מֵצֵא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא כְּלִי מַחְזִיק בְּרָכָה לְיִשְׂרָאֵל אֶלָּא הַשְּׁלוֹם, שֶׁנֶּאֱמַר (תְּהִלִּים כט), ה' עוֹלָם וָעוֹלָם יִתֵּן ה' יִבְרָךְ אֶת עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:

Rabbi Yehoshua ben Levi said: In the world to come the Holy One, Blessed be He, will make each righteous person inherit three hundred and ten worlds, for it is written: "That I may cause those that love me to inherit yesh (numerical value of; and that I may fill their treasuries" (Proverbs 8:21. Rabbi Shimon ben Halaftha said: the Holy One, Blessed be He, found no vessel that could contain blessing for Israel save that of peace, as it is written: "The L-rd will give strength unto his people; ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Pardes Rimmonim (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Sefer Etz Chaim (Public Domain); Rabbi Mike Feuer, Jerusalem Anthology (CC-BY); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/4/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok